



*Österreichische Traditionsweingüter*  
**1<sup>ÖTW</sup> ERSTE LAGEN**

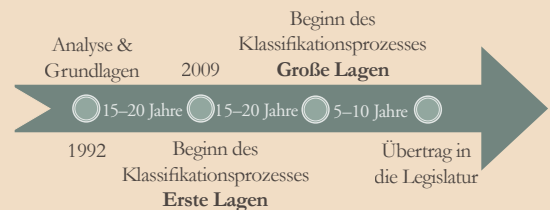


*Rieden-Klassifikation*

Nicht überall, wo Reben gepflanzt sind, wächst die gleiche Qualität heran. Es ist eine alte Weisheit unter Winzern, dass es Weinberge gibt, die – bei sorgfältiger Pflege – konstant jedes Jahr außergewöhnliche Weine hervorbringen, während woanders vielleicht nur einfach gute oder mittelmäßige Weine entstehen. Einige Parameter, die einen herausragenden Weinberg ausmachen, sind uns bekannt. Man kann sie aber nicht isoliert betrachten, denn ein karger Boden alleine etwa macht noch lange keinen großen Wein. Wesentlich ist immer das Zusammenspiel aus Bodenstruktur, Niederschlagsmenge, Luftströmungen, Exposition, Höhenlage und natürlich der Temperaturentwicklung im Laufe des Jahres und insbesondere zwischen Tag und Nacht. Es ist uns Menschen bisher nicht möglich, einen wissenschaftlich fundierten Vergleich und eine Bewertung der Terroirs dieser Welt zu erstellen. Die Winzer allerdings, und insbesondere jene, die seit Generationen am gleichen Ort im Weinbau tätig sind, wissen, in welchen Lagen Jahr für Jahr stets die besten, langlebigen, fitnessreichsten und charakterstärksten Weine entstehen. Auf Basis dieser Überlegungen wurde im Jahr 1992 der Verein der Österreichischen Traditionsweingüter gegründet. Zielsetzung war, eben diese herausragenden Weinberglagen im Donauraum zu klassifizieren, um dem Konsumenten eine Orientierungshilfe in der großen Vielfalt der Weine dieser Welt zu geben.

Fast zwei Jahrzehnte lang haben die Mitgliedsbetriebe ihre Weine aus den Lagen entlang der Donau in den Weinbaugebieten Kamptal, Kremstal, Traisental und Wagram gemeinsam beobachtet und ihre Entwicklung analysiert. Das Ergebnis dieser Analyse wurde mit der „Klassifikation 2010“ vorgestellt, in dem 53 Weinlagen als „Erste Lagen“ **1<sup>GR</sup>** gekennzeichnet wurden.

2018 haben sich Winzer aus Wien und Carnuntum entschlossen, sich in ihrem Umfeld einer Klassifikation der Lagen (Rieden) ihrer Weinbaugebiete zu widmen. In der „Klassifikation 2021“ sind es nun insgesamt 90 Weinlagen, die das Prädikat „Erste Lage“ **1<sup>GR</sup>** auf dem Etikett tragen dürfen. Dabei handelt es sich – wie auch bei der DAC-Regelung – um die traditionellsten Sorten des Donauraums, jeweils in trockener Stilistik.



Österreichische Traditionsweingüter  
**1<sup>er</sup> ERSTE LAGEN**

*Not all sites where the vine is planted bring forth comparable quality. It is time-honoured wisdom among winegrowers that there are vineyards, which – with the appropriate care – consistently produce exceptional wines every year, while elsewhere wines are grown that might be no better than good or fair. Some of the attributes that distinguish an outstanding vineyard are known to us. But one can not consider them in isolation, because a meagre soil alone will not yield a great wine. It is essential to examine the interaction between soil structure, precipitation, air currents, exposure, elevation and – of course – the temperature development during the vegetation cycle (with special attention given to contrasts between day and night). Based on these considerations, the growers' association Österreichische Traditionsweingüter was founded in 1992. Its members set themselves the goal of classifying the outstanding vineyard sites in Austria, in order to provide the consumer with an element of orientation in navigating the great diversity of origins in the world of wine.*

*For nearly two decades, the members of this association have carefully observed and analyzed the development of each other's' wines from the sites along the Danube in the wine-growing areas of Kamptal, Kremstal, Traisental and Wagram. The result of the analysis was presented with the 'Klassifikation 2010', in which 53 vineyards were designated as 'Erste Lage'. In 2018 growers from Vienna and Carnuntum decided to designate their work to a classification on the vineyards of their growing areas.*

*With the 'Klassifikation 2021', there are altogether 90 vineyard sites that can carry the 'Erste Lage' 1<sup>er</sup> designation on the bottle label. This also requires – similar to the DAC regulation – that only the most traditional grape varieties of the Danube region can be used for these wines, vinified in a dry style.*

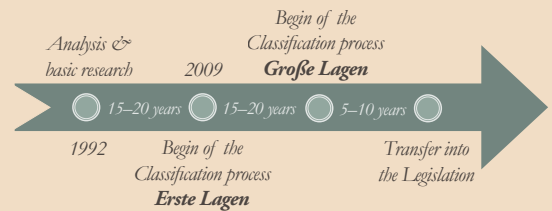
Michael Moosbrugger  
 Obmann / Chairman  
 Österreichische Traditionsweingüter  
 Donauraum



Gerhard Markowitsch  
 Obmann / Chairman  
 Österreichische Traditionsweingüter  
 Carnuntum



Fritz Wieninger  
 Obmann / Chairman  
 Österreichische Traditionsweingüter  
 Wien



Weinbaugebiete im Donauraum  
*Wine-growing Regions in the Danube Region*



*Kamptal*  
3910 HA

*Kremstal*  
2370 HA

*Wachau*  
1340 HA

*Traisental*  
820 HA



# Wagram

2720 HA



WEINBAUFLÄCHE ÖSTERREICH: 46.515 HA  
AREA UNDER VINES IN AUSTRIA: 46.515 HA



Weinbauggebiet Wien  
*Wine-growing Region Vienna*

DONAU

BISAMBERG

NUSSEBERG  
GRINZING

SIEVERING

NEUSTIFT

DORNACH

OTTAKRING

WIEN

MAURERBERG

OBERLAA

FISCHAMEND

*Wien*  
640 HA

SCHWECHAT

FISCHA





Weinbaugebiet Carnuntum  
*Wine-growing Region Carnuntum*

MARCH

HAINBURG  
AN DER DONAU

DONAU

PETRONELL-CARNUNTUM

ROHRAU

PRELENKIRCHEN

HÖFLEIN

ARBESTHAL

LEITHA

GÖTTLESBRUNN

STIXNEUSIEDL

BRUCK  
AN DER LEITHA

*Carnuntum*  
910 HA

## Appellationsstruktur für Kamptal, Kremstal, Traisental und Carnuntum

*Appellation Structure for Kamptal, Kremstal, Traisental and Carnuntum*



Die Appellationen Kamptal, Kremstal, Traisental und Carnuntum werden in drei Kategorien von Wein unterteilt: Gebietsweine, Ortsweine und Riedenweine. Am Wagram und in Wien ist diese Struktur noch ausständig, was sich in den kommenden Jahren ändern könnte.

*The appellations of Kamptal, Kremstal, Traisental and Carnuntum are differentiating between three categories of wine: Regional wines, Village wines and Single vineyard (Ried) wines. The wine-growing regions Wagram and Vienna are still developing their structure, which we hope to be worked out in the upcoming years.*

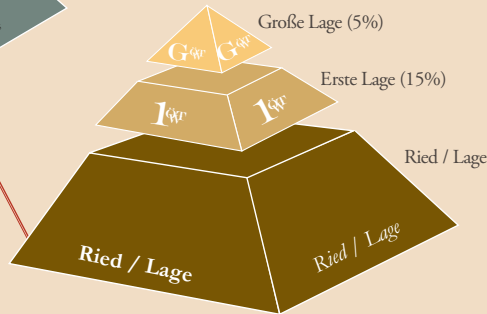
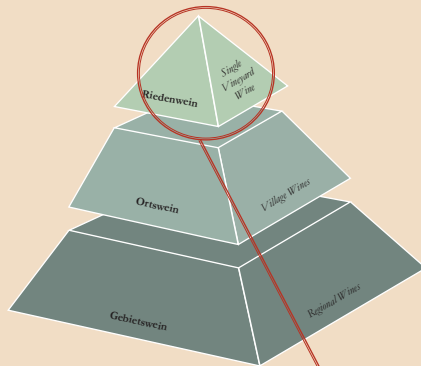


*Österreichische Traditionsweingüter*  
**1<sup>er</sup> ERSTE LAGEN**

Klassifikation  
*Classification*

Die „ÖTW ERSTEN LAGEN“ sind Weingärten, deren Weine sich im Laufe der Geschichte als die charakterstärksten und eigenständigsten Vertreter der Appellationen der Donauregion herauskristallisiert haben.

*Vineyards classified as »ÖTW ERSTE LAGE« are vineyards of which their wines have over time proven to be most recognised characters of the appellations of the Danube region.*



*Österreichische Traditionsweingüter*  
**G<sup>roße</sup> GROSSE LAGEN**

Klassifikation  
*Classification*

Die „ÖTW GROSSEN LAGEN“ sind Weingärten, die sich im Laufe der Geschichte als die Ikonen und bekanntesten Vertreter der Appellationen der Donauregion herauskristallisiert haben **(noch nicht klassifiziert)**.

*Vineyards classified as »ÖTW GROSSE LAGE« are vineyards that have developed due to their history and the overall recognition as the Icons of the appellations of the Danube region (not classified yet).*



Die neuen ÖTW-Mitglieder

*the new ÖTW members*

### **Österreichische Traditionsweingüter Region Carnuntum**

Im Gebiet Carnuntum sind insgesamt 910 Hektar mit Reben bepflanzt. Seit 1992 ist der Verein der „Rubin Carnuntum Weingüter“ für eine gemeinsame Qualitätsentwicklung aktiv, besonders intensiv beschäftigte man sich seit einem Jahrzehnt mit dem Herausarbeiten der geologischen Grundlagen der Lagencharakteristika im Arbesthaler Hügelland (Terrassen der Ur-Donau) und in den Hainburger Bergen (Ausläufer der Kleinen Karpaten). 20 Rubin Carnuntum Weingüter haben den ÖTW Regionalverein Carnuntum gebildet. Gemeinsam bewirtschaften sie knapp die Hälfte der Carnuntiner Weinfläche. Mit den Lagenweinen des Jahrgangs 2017 brachten diese Weingüter ihre ersten „ÖTW ERSTEN LAGEN“ auf den Markt.

### **Österreichische Traditionsweingüter Region Wien**

Mit einer Gesamtfläche von 640 Hektar verfügt die Weinregion Wien über 140 Rieden – 82 in Döbling, 33 in Floridsdorf und 10 Rieden in Liesing. In den vergangenen Jahren haben sechs Weingüter die Lagenklassifizierung vorbereitet. Der Startschuss für die zwölf „ÖTW ERSTEN LAGEN“ Wiens fiel im September 2018. Diese Ersten Lagen entsprechen 18,4 Hektar oder 2,9 Prozent der Weinflächen.

Es handelt sich um die Sorten Wiener Gemischter Satz DAC, Grüner Veltliner, Riesling und Weißburgunder. Derzeit sind die sechs WienWein-Weingüter Mitglieder der ÖTW – der Verein ist aber offen und es sollen sich in den nächsten Jahren möglichst viele Wiener Winzer dem Prozess anschließen.

### **Österreichische Traditionsweingüter Region Carnuntum**

*There is a total of 910 hectares planted to the vine in the Austrian winegrowing region Carnuntum. The association 'Rubin Carnuntum Estates' has worked together in diligently pursuing enhanced levels of quality since 1992. Over the past decade in particular they have been intensively involved with researching and analysing the geology behind the characteristics of vineyards in the Arbesthaler Hillsides (terraces of the primordial Danube) and in the Hainburger Mountains (foothills of the Lesser Carpathians). Twenty Rubin Carnuntum wine estates have formed the regional association ÖTW Carnuntum. Together, they cultivate almost half of Carnuntum's area under vines. With the single vineyard wines of the 2017 vintage, these growers released their first »ÖTW ERSTE LAGE« wines to the market.*

### **Österreichische Traditionsweingüter Region Wien**

*With a total area of 640 hectares, the winegrowing region Wien can count up more than 140 vineyards within the city limits of Vienna – 82 in Döbling, 33 in Floridsdorf and 10 in Liesing. In recent years, 6 wine estates have begun to make preparations for the vineyard site classification – the starter's pistol for the 12 »ÖTW ERSTE LAGE« vineyards in Wien went off in September 2018. These first-growth vineyard sites add up to 18.4 hectares, some 2.9% of the total vineyard area. Grape varieties planted are Wiener Gemischter Satz DAC (the approved field blend), Grüner Veltliner, Riesling and Weissburgunder. At the present time, 6 WienWein estates have become members of the ÖTW, but the association remains open, and anticipates as many Vienna winegrowers as possible becoming part of the process in the coming years.*

### VDP. Die Prädikatsweingüter

Der Verband Deutscher Prädikatsweingüter e.V. (VDP) ist die älteste nationale Vereinigung von Spitzenweingütern in der Welt – gegründet 1910. Sie vereint 200 Weingüter aus allen deutschen Weinanbaugebieten. Die VDP.Prädikatsweingüter arbeiten nach strengen, selbst auferlegten Qualitätsmaßstäben – von der Traube bis zur Flasche. Der VDP.Traubenadler auf der Flaschenkapsel ist das Güte(r)siegel der VDP.Weine. Er steht für eine kunsthandwerkliche Weinbereitung aus exzellenten Weinbergen.

### VDP. Klassifikation

Die vierstufige VDP.Klassifikation beruht auf einem privatrechtlichen Statut der VDP.Prädikatsweingüter. Dieses definiert die Qualität eines Weines nach dem „Terroir“ – der Herkunft in Verbindung mit der Qualität. Klassifiziert wird nach dem Prinzip: „Je enger die Herkunft umso höher ist die Qualität“:

### VDP. GUTSWEIN – VDP. ORTSWEIN – VDP. ERSTE LAGE® – VDP. GROSSE LAGE®

Der Weinberg ist die tragende Säule der VDP.KLASSIFIKATION und das Gütemerkmal für Spitzenweine. Lagenbezeichnungen sind für prachtvolle Weine mit ausgeprägtem Bodencharakter reserviert. Limitierung der Ernteerträge, Anbau traditioneller Rebsorten sowie Produktion im Einklang mit der Natur zugunsten höchster Qualität und Individualität sind selbstverständlich. Ziel der VDP.Klassifikation ist es, die Wertigkeit der besten Weinberglagen Deutschlands als Bestandteil einer einzigartigen Kulturlandschaft zu bekräftigen; Weinlagen, in denen Weine gedeihen, die zu den besten der Welt zählen.

### VDP. Die Prädikatsweingüter

*The VDP.Prädikatsweingüter is the world's oldest national association of top-quality wine estates – founded in 1910. It is home to 200 member estates, representing every German classified winegrowing region. The VDP. Prädikatsweingüter work according to stringent, self-imposed quality standards – from the grape to the bottle. The 'VDP. eagle' – a stylized eagle bearing a cluster of grapes – on the capsule is the seal of quality of VDP. wines. It stands for handcrafted wines made from grapes grown in excellent vineyard sites.*

### VDP. Classification

*The four-tier VDP.classification system is based on the VDP.Prädikatsweingüter's own internal private-law statutes. It defines the quality of a wine based on its 'terroir' – its origin combined with its quality. The overall organizing principle: 'The narrower the origin, the greater the quality.'*

### VDP. GUTSWEIN – VDP. ORTSWEIN – VDP. ERSTE LAGE® – VDP. GROSSE LAGE®

*The vineyard is the supporting pillar of the VDP's classification and a quality criterion for top wines. The use of vineyard names is reserved for splendid wines that reflect their terroir. As might be expected, this includes limits to harvest yields, cultivation of traditional varieties and production in harmony with nature to promote the finest quality and individuality. The goal of the VDP. classification is to enhance the value of Germany's finest vineyard sites as an integral part of a unique viticultural landscape. Vineyard sites that are the origin of wines that number among the best in the world.*

**1999** – Optimale Wetterverhältnisse im Herbst sorgen für kräftige, gut strukturierte Weiß- und Rotweine. Klare, sortentypische Frucht und gebietstypischer Charakter sind positive Resultate eines rundum gelungenen Weinjahres.

**2000** – In Österreich gilt 2000 als der Rotweinjahrgang schlechthin mit intensiver Farbe und reifen Tanninen. Ein heißes Jahr mit sehr kräftigen, runden Weinen.

**2001** – Einer uneinheitlichen Witterung im Frühjahr und Sommer folgt ein nasser und kühler September. Strikte Ertragsregulierung und intensive Laubarbeit sind erforderlich. Ein fast hochsommerlicher Oktober lässt die Trauben noch ausgezeichnet ausreifen.

**2002** – Der Donauraum hat mit massiven Niederschlägen im August und mit daraus resultierender Fäulnis zu kämpfen. Penible Selektion der Trauben lässt dennoch Weine erfreulicher Qualität entstehen.

**2003** – Der Jahrgang ist geprägt von langanhaltender Trockenheit und enormer Hitze mit Rekordtemperaturen im Sommer und Herbst sowie Weinen voller Dichte und Kraft.

**2004** – Ein sehr feuchter, nicht zu kalter Winter gefolgt von einem frischen Mai mit kühlen Nächten lässt die Reben nur langsam wachsen. Die lange Reife am Stock bringt Weine, die sich durch tiefe, lebendige Frucht und feuriges Aroma auszeichnen.

**2005** – Trotz unterschiedlichen Witterungsbedingungen glänzen die Weine durch schöne Harmonie, ungeheure Intensität und beeindruckende Fruchtbrillanz.

**1999** – *Optimal weather conditions in autumn make for powerful, well-structured white & red wines. Clear, varietally expressive fruit flavours and regionally typical character are the positive results of an allround successful vintage.*

**2000** – *In Austria, 2000 figures as the red wine vintage, with intense colour & ripe tannins. A hot year with authoritative & opulent wines.*

**2001** – *Inconsistent weather in spring & summer is followed by a wet & cool September. Strict regulation of yields and intensive foliage canopy work are absolutely necessary. An almost midsummery October allows the grapes to ripen beautifully.*

**2002** – *The Danube River Region has to cope with massive volumes of rainfall in August, and the resulting onset of rot. Nevertheless, meticulous selection of grapes yields wines of satisfying quality.*

**2003** – *The vintage is characterised by persistent aridity & extreme heat, with record temperatures in summer & autumn, yielding wines that possess density & power.*

**2004** – *A very damp and not-too-chilly winter followed by a fresh month of May with cool nights causes the vegetation cycle to proceed slowly. The extended period of maturing on the vine yields wines that are characterised by deep, lively fruit and fiery aromatics.*

**2005** – *Despite rather variable weather conditions, the wines are resplendent with beautiful harmony, marvellous intensity and impressive brilliance of fruit.*



**2006** – Dem langen, kalten Winter mit viel Feuchtigkeit folgt ein kühles Frühjahr, ein wechselhafter Sommer und ein perfekter Herbst. Gesundes und hochreifes Traubenmaterial ist die Grundlage für fruchtige, füllige und ausgeglichene Weine.

**2007** – Ein milder Winter und ein warmes Frühjahr sorgen nach 2003 für die früheste Blüte aller Zeiten. Niederschläge im September werden mancherorts zu einer Herausforderung. Die Weine sind von Fruchtigkeit, einem nicht zu üppigen Körper und einer guten Säurestruktur geprägt.

**2008** – „Hagel und viel Feuchtigkeit“ – diese beiden Worte beschreiben das Weinjahr. Trotzdem bringt es sehr fruchtbetonte und schwungvolle Weine, die eine große Bandbreite von Reifestufen abdecken.

**2009** – Kleine Menge, ausgezeichnete Qualität: Die legendären 9er-Jahrgänge werden ihrem Ruf auch im neuen Jahrtausend gerecht. Die Mengenreduktion führt zu einer perfekten Kombination von Reife, Fruchtfülle und Komplexität.

**2010** – Das Jahr ist geprägt von hohen Niederschlagsmengen und relativ wenigen Sonnenstunden. Resultat ist eine kleine Erntemenge mit fruchtbetonten Weinen von rassischer Säure.

**2011** – Nach der mengenmäßigen Durststrecke der vergangenen Jahre präsentiert sich der Weinjahrgang mit elegant ausbalancierten Weißweinen und perfekt ausgereiften Roten.

**2006** – *The long & cold winter brings with it a great deal of moisture, followed by a cool spring, a variable summer and then the perfect autumn. Healthy & fully ripened grape material provides the basis for fruity, full-bodied & nicely balanced wines.*

**2007** – *A mild winter and a warm spring bring what is next to 2003 the second-earliest blossoming ever. Rainfall in September becomes a bit of a challenge in some places. The wines are characterised by abundant fruit, not-too-corpulent body & good structural acidity.*

**2008** – *‘Hail & lots of wet weather’ – that’s the vintage! Nevertheless, there are nicely fruity & vivacious wines, covering a wide range of maturity levels.*

**2009** – *Modest volume & excellent quality: these legendary ‘Niner’ vintages will live up to their reputation in the new millennium. Reduction in yields leads to a perfect combination of ripeness, opulence of fruit & complexity.*

**2010** – *The vintage is characterised by a great deal of rainfall and relatively few hours of sunshine. The result is a small harvest volume, featuring fruit-driven wines with racy acidity.*

**2011** – *After the lean stretch in terms of volume through recent years, the vintage presents itself with elegantly balanced white wines & perfectly ripened reds.*

**2012** – Spätfrost im Mai sorgt für Frostschäden und Ernteeinbußen. Die gute Wasserversorgung im Juli und kühle Nächte im September führen zu kompakten und strukturierten Weinen mit hoher Qualität.

**2013** – Durch eine Hitzewelle im Juni entstehen Verrieselungsschäden beim Grünen Veltliner. Trotz aller Wetterkapriolen werden mit entsprechender Weingartenarbeit und sorgfältiger Wahl des Lesezeitpunktes vor allem sehr hohe Weißweinqualitäten in allen Weinbaugebieten erzielt.

**2014** – Schwierige Witterungsverhältnisse, viel Niederschlag, wenig Sonnenstunden und Hagelschläge erfordern von den Winzern besonders viel Sorgfalt. Bei penibler Selektion ergeben sich fruchtbetonte, schlanke bis mittelgewichtige Weine mit frischer Säure.

**2015** – In Niederösterreich sorgt ein ungewöhnlicher nächtlicher Hagelschlag Anfang Mai für einen Wermutstropfen. Die Weingärten sind nach der Blüte mit Trockenheit und langen Hitzeperioden konfrontiert, was zu satten Weinen mit viel Dichte und Volumen führt.

**2016** – Frost Ende April und große Niederschlagsmengen von Mai bis Juli lassen das Jahr zur Herausforderung werden. Dennoch entsteht ein gut ausgereifter und aromatischer Jahrgang, dem die kühlen Nächte auch eine schöne Fruchtigkeit bescheren.

**2017** – Trotz Frost im Frühjahr, Hitze und Trockenheit im Sommer erfreut man sich über Weine mit einem ausgereiften und aromatischen Jahrgang, bei dem die Sortentypizität besonders hervorsteicht.

**2012** – *Late frost in May causes damage & crop loss. The good water supply in July and cool nights in September yield nicely concentrated & well-structured wines of high quality.*

**2013** – *A heat wave in June causes losses from an uneven fruit set to the Grüner Veltliner. Despite all the capricious weather, with the help of diligent vineyard work & careful timing of the harvest, all winegrowing regions manage high quality white wines.*

**2014** – *Difficult weather conditions, a great deal of precipitation and little sunshine, plus damage from hail mean that a lot of care from the winegrowers is necessary. Meticulous selection results in fruit-driven, slender to medium-weight wines with fresh acidity.*

**2015** – *An unusual nighttime hailstorm in early May brings bad news to Niederösterreich. After flowering, the vineyards endure drought and extended periods of heat, yielding lush wines with lots of depth and density.*

**2016** – *Frost at the end of April and large volumes of precipitation from May–July make for a challenging vegetation cycle. Nevertheless, a nicely ripened and aromatic vintage, thanks to satisfying fruit flavours engendered by the cool nights.*

**2017** – *Despite frost in spring followed by heat & drought in summer, growers are pleased with wines providing full ripeness and great aroma intensity, bringing variety typicity to the fore.*

**2018** – Eine reiche, reife Ernte hat uns die Natur in diesem Jahr beschert! Es war für viele Winzer der früheste Lesebeginn, seitdem es Aufzeichnungen gibt. Enorm frühe Blüte und ein trockener, heißer Sommer bedeutete einen Start im August. Der anfangs durchwachsene September war generell abermals sonnig und trocken. Insgesamt bringt das Jahr sehr reife Weine mit gut eingebundener Säurestruktur.

**2019** – Ein zeitiger Austrieb ließ Spätfröste befürchten. Im Mai wurde es dann auch kühl. Als Segen erwies sich die mit der Kühle einhergehende Feuchtigkeit. Ende August entwickelten sich die Bedingungen geradezu ideal, um alle Sorten, Weintypen und Lagen ohne Hast gesund und in perfekter Reife einzubringen. Der Jahrgang ist daher einer der ganz großen und liefert feine, tiefgründige Weine mit ausgeprägter Sortentypizität hervor.

**2020** – Nach einem eher trockenen, warmen Winter folgte ein Frühling mit starken Temperaturschwankungen, aber praktisch ohne Niederschlag. Erst Mitte Mai fielen nennenswerte Regenmengen. Der Sommer war mäßig warm und eher feucht; die Reife der Trauben schritt daher langsamer voran. Die Hauptlese begann, ähnlich einem klassischen Jahr von früher, erst in der zweiten Septemberhälfte. Rigorose Selektion und Geduld waren erforderlich, um feingliedrige, erfrischende Weine mit mittlerem Körper zu keltern.

**2018** – *Nature provided us with a rich and mature harvest! For many growers, it was the earliest start of picking ever recorded. A massively early flowering and a dry, hot summer meant that harvest started in August. September had some rainy patches early on but was generally also sunny and dry. All in all, this year delivers very ripe wines with nicely integrated structural acidity.*

**2019** – *Early sprouting gave rise to the fear of late frosts. In fact, in May it became rather cool. Humidity accompanying the cold proved to be a blessing. By the end of August, conditions were virtually ideal in order to carefully pick the different varieties from each site for all wine types with ideal ripeness – and this without any rushing. This vintage is therefore considered one of the greatest and delivers fine, deeply rooted wines with a clear varietal character.*

**2020** – *A rather dry and warm winter was followed by spring virtually without precipitation and with strong temperature fluctuations delaying bud break. Only in the middle of May did we receive noteworthy amounts of rain. Summer was moderately warm and rather humid, ripening of the grapes proceeded rather slowly. The main harvest commenced only in the second half of September, similarly to a classic year from the old days. A rigorous selection and patience were necessary in order to receive finely chiselled, lively wines with a medium body.*

## INDEX

<b>Alte Setzen</b> , Reichersdorf	70	<b>Gaisberg</b> , Zöbing	21	<b>Hohenberg</b> , Grossweikersdorf	80
<b>Aubühl</b> , Höflein	100	<b>Gebling</b> , Krems	43	<b>Käferberg</b> , Langenlois	23
<b>Bärnreiser</b> , Höflein	101	<b>Gebling</b> , Rohrendorf	44	<b>Kirchenberg</b> , Senftenberg	55
<b>Berg</b> , Getzersdorf	71	<b>Georgenberg</b> , Grossweikersdorf	78	<b>Kirchensteig</b> , Oberfucha	50
<b>Breiter Rain</b> , Rohrendorf	45	<b>Goldberg</b> , Grossriedenthal	79	<b>Kirchweingarten</b> , Höflein	103
<b>Brunnthal</b> , Fels am Wagram	76	<b>Goldberg</b> , Hollenburg	46	<b>Kittmannsberg</b> , Langenlois	26
<b>Dechant</b> , Langenlois	18	<b>Gollin</b> , Nussberg	89	<b>Kogelberg</b> , Zöbing	27
<b>Ehrenfels</b> , Senftenberg	39	<b>Gottschelle</b> , Furth	47	<b>Kögl</b> , Stein	51
<b>Eisenhut</b> , Grossriedenthal	77	<b>Grillenparz</b> , Stein	48	<b>Lamm</b> , Kammern	28
<b>Falkenberg</b> , Bisamberg	89	<b>Grub</b> , Kammern	22	<b>Langteufel</b> , Nussberg	91
<b>Frechau</b> , Krems	40	<b>Haidacker</b> , Göttlesbrunn	102	<b>Lindberg</b> , Krems	68
<b>Gaisberg</b> , Angern	41	<b>Heiligenstein</b> , Zöbing	24	<b>Loiserberg</b> , Langenlois	29
<b>Gaisberg</b> , Kammern	19	<b>Himmel</b> , Maurerberg	90	<b>Moosburgerin</b> , Gedersdorf	52
<b>Gaisberg</b> , Stein	42	<b>Hochäcker</b> , Senftenberg	49	<b>Mordthal</b> , Ruppersthal	81
<b>Gaisberg</b> , Strass	20	<b>Hochschopf</b> , Neusiedl	72	<b>Oberfeld</b> , Furth	53



<b>Offenberg</b> , Strass	30	<b>Schlossberg</b> , Mitterstockstall	84	<b>Steinbühel</b> , Palt	61
<b>Pellingen</b> , Senftenberg	54	<b>Schlossberg</b> , Oberstockstall	85	<b>Steingraben</b> , Gedersdorf	62
<b>Pfaffenberg</b> , Stein	56	<b>Schnabel</b> , Rohrendorf	58	<b>Steinhaus</b> , Langenlois	36
<b>Pfeningberg</b> , Senftenberg	57	<b>Schüttenberg</b> , Göttlesbrunn	105	<b>Steinleithn</b> , Oberfucha	63
<b>Pletzengraben</b> , Inzersdorf	73	<b>Seeberg</b> , Langenlois	33	<b>Steinmassl</b> , Langenlois	37
<b>Preussen</b> , Nussberg	92	<b>Seidenhaus</b> , Grinzing	96	<b>Stuhlwerker</b> , Göttlesbrunn	108
<b>Renner</b> , Kammern	31	<b>Silberbichl</b> , Furth	59	<b>Sunogeln</b> , Stratzing	64
<b>Rosenberg</b> , Göttlesbrunn	104	<b>Spiegel</b> , Feuersbrunn	86	<b>Thurnerberg</b> , Krems	65
<b>Rosenberg</b> , Feuersbrunn	82	<b>Spiegel</b> , Gedersdorf	60	<b>Ulm</b> , Nussberg	98
<b>Rosengartel</b> , Nussberg	93	<b>Spiegel</b> , Langenlois	34	<b>Vordernberg</b> , Gedersdorf	66
<b>Rothenbart</b> , Inzersdorf	74	<b>Spitzerberg</b> , Prellenkirchen	106	<b>Wachtberg</b> , Krems	67
<b>Sätzen</b> , Maurerberg	94	<b>Stein</b> , Engabrunn	35	<b>Wechselberg Spiegel</b> , Strass	38
<b>Scheiben</b> , Fels am Wagram	83	<b>Steinäcker</b> , Höflein	107	<b>Wieland</b> , Gedersdorf	69
<b>Schenkenberg</b> , Grinzing	95	<b>Steinberg</b> , Grinzing	97	<b>Wiesthalen</b> , Bisamberg	99
<b>Schenkenbichl</b> , Langenlois	32	<b>Steinberg</b> , Ruppersthal	87	<b>Zwirch</b> , Inzersdorf	75

# RIED DECHANT <sup>1<sup>Q</sup></sup> LANGENLOIS

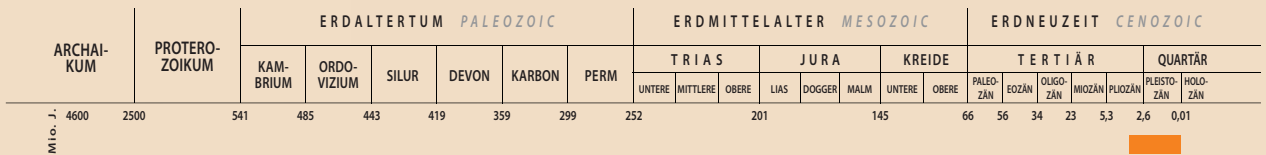
Südöstlich orientierte Terrassen, die von den ersten Sonnenstrahlen rasch und zugleich sanft erwärmt werden; eine „Morgenlage“. Hier liegt Löss in mehreren Stockwerken übereinander und bildet einen kalkreichen, schluffigen Boden.

*The southeast facing terraces of this vineyard are quickly warmed by the gentle rays of the early morning sun. The silty, calcareous soils are derived from several thick underlying layers of loess.*

## JURTSCHITSCH

Ried\* **Dechant** <sup>1<sup>Q</sup></sup>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner Alte Reben



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
11,1 ha	265–318 m	max 31°   Ø 7°	E (12%)   SE (62%)   S (20%)	Grüner Veltliner

# RIED GAISBERG <sup>1<sup>ÖT</sup></sup> KAMMERN

Östlich an den Heiligenstein anschließend, ausgeprägte Süd- und Südwest-Exposition, durchschnittliche Hangneigung etwa 11%. Im unteren Teil liegt stark kalkiger Tschernosem aus Löss mit etwas Kristallinschutt über Kies, im oberen Teil stehen Gneis und Linsen von Amphibolit an, lokal sind Reste von Löss erhalten. Der Boden ist dort eine kalkhaltige Lockersediment-Braunerde mit mehr oder weniger Grobanteil. Wo der Fels zutage tritt, bildet sich Felsbraunerde, die über dem Gneis kalkfrei ist, im Bereich der Amphibolite jedoch auch kalkig sein kann.

*The slopes of this wine-growing area vineyard extend eastwards from the Heiligenstein mountain; they have a clear southerly and southwesterly aspect and an average gradient of about 11%. The low-lying areas have highly calcareous chernozem soils with fragments of crystalline rocks, derived from the underlying loess which in turn overlies gravel beds. The upper parts of the slopes consist predominantly of gneiss with amphibolite lenses, and occasional remnants of loess. The overlying soil is a calcareous brown earth with varying proportions of coarse material. Where the brown earth rests directly on gneiss it is generally non-calcareous but it may be calcareous where it has developed on amphibolite.*

## DOLLE

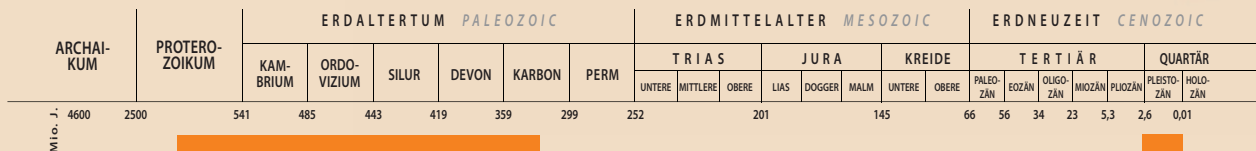
Ried\* **Gaisberg** <sup>1<sup>ÖT</sup></sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

## HIEDLER

Ried\* **Gaisberg** <sup>1<sup>ÖT</sup></sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

## HIRSCH

Ried **Gaisberg** <sup>1<sup>ÖT</sup></sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
30,6 ha	209–285 m	max19°   Ø 6°	SW (43%)   S (40%)   W (5%)	Riesling

# RIED GAISBERG <sup>1</sup><sub>ÖFF</sub> STRASS

Bis über 330 m Seehöhe reichende Lage mit steiler Flanke nach Osten zum Straßertale hin und flacherer Hauptausrichtung gegen Süden. Im oberen Bereich stehen Paragneise, Glimmerschiefer und Amphibolite an, während der südlich ausgerichtete Hangfuß tiefgründige, humose Böden aus Löss zeigt.

*This vineyard extends up to 330 meters above sea level, occupying a steep, east-facing slope that runs down towards the Straßertal valley, and a gentle decline towards the south. The soil in the upper part of the area has developed on paragneiss, mica schist, and amphibolite bedrock, while at the southern foot of the slope a soil rich in humus has developed on a thick layer of loess.*

## ALLRAM

Ried\* **Gaisberg** <sup>1</sup><sub>ÖFF</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## DOLLE

Ried **Gaisberg** <sup>1</sup><sub>ÖFF</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## EICHINGER

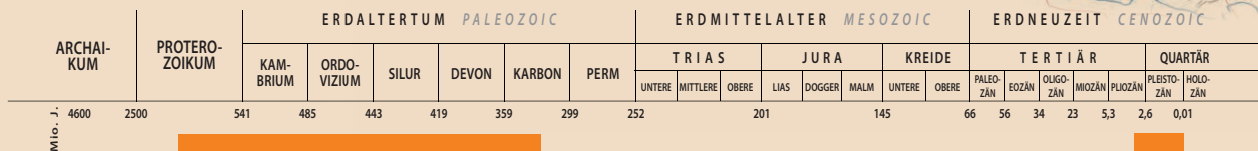
Ried **Gaisberg** <sup>1</sup><sub>ÖFF</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## TOPF

Ried **Gaisberg** <sup>1</sup><sub>ÖFF</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
26,6 ha	220–335 m	max 33°   Ø 7°	S (33%)   SO (17%)   O (15%)	Grüner Veltliner



# RIED GAISBERG <sup>1<sup>GR</sup></sup> ZÖBING

Nach Südwesten und Westen ausgerichtete Lage am südlichen Ausläufer des Manhartsberges. Den Boden bildet vorwiegend kalkfreie Silikatbraunerde von sandiger, etwas schluffiger Konsistenz mit deutlichem Grus- und Steinanteil. Dieser Boden entsteht aus den verwitterten Glimmerschiefern im Untergrund, die lokal von Amphibolitlinsen durchbrochen werden und dann, neben möglichen Lössresten, auch für etwas Kalkgehalt im Boden sorgen können.

ALLRAM

Ried\* **Gaisberg** <sup>1<sup>GR</sup></sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

EICHINGER

Ried **Gaisberg** <sup>1<sup>GR</sup></sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

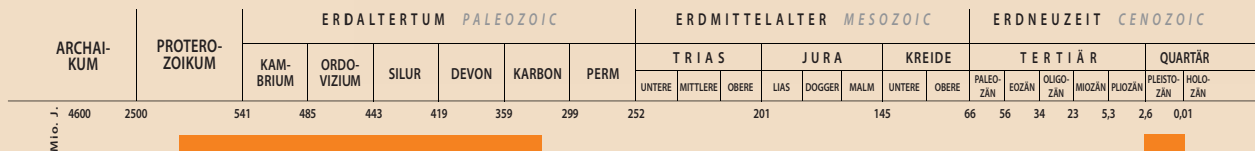
HIRSCH

Ried **Gaisberg** <sup>1<sup>GR</sup></sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

SCHLOSS GOBELSBURG

Ried **Gaisberg** <sup>1<sup>GR</sup></sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

*This southwest-facing vineyard is located in the southern foothills of the Manhartsberg mountain range. The soil consists mainly of non-calcareous, siliceous brown earth with a sandy, slightly silty consistency and a significant grit content. The soil over weathered mica schist bedrock is generally non-calcareous; calcareous soils are only found over amphibolite lenses or remnants of loess.*



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
21,5 ha	250–330 m	max 37°   Ø 11°	SW (32%)   W (24%)   NW (19%)	Riesling



# RIED KÄFERBERG <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> LANGENLOIS

Warme, windgeschützte Lage mit östlicher und süd-östlicher Exposition und unterschiedlichen Böden auf vielfältigem Gesteinsuntergrund. Auf engem Raum wechseln alte, kristalline Gesteine, wie Amphibolite, Gneise und Glimmerschiefer, mit viel jüngeren Tonmergel, Sanden und seltenen Kiesen, die im Meer der Paratethys vor etwa 16 Millionen Jahren abgelagert wurden.

*The vineyard occupies a warm, sheltered site, with an easterly and southeasterly aspect. The soils are variable, depending on the nature of the underlying bedrock: within a small area one can find crystalline rocks such as amphibolite, gneiss, and mica schist, alternating with much younger clay marl, sands, and rare gravels that were deposited in the ancient Paratethys sea 16 million years ago.*

BRÜNDLMAYER

Ried\* **Käferberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

JURTSCHITSCH

Ried **Käferberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

LOIMER

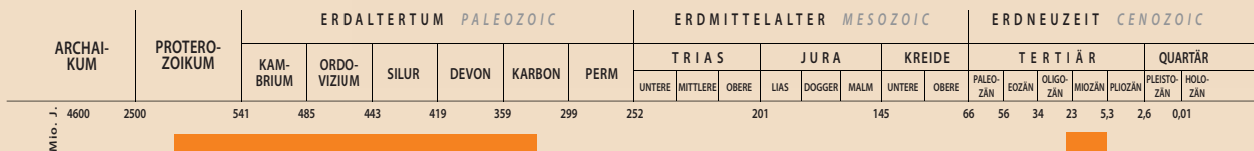
Ried **Käferberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

WESZELI

Ried **Käferberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
30,6 ha	304–364 m	max 19°   Ø 5°	NE (17%)   E (32%)   SE (33%)	Grüner Veltliner

# RIED HEILIGENSTEIN **LÖF** ZÖBING

Nach Süden und Südwesten ausgerichtete terrassierte Hanglage mit einem besonderen geologischen Aufbau, der sich durch die Geschehnisse der Erdgeschichte gerade hier erhalten hat. Die bis an die Oberfläche tretenden Festgesteine bestehen aus feldspatreichen, rotbraunen Sandsteinen und groben Konglomeraten, seltener sind Schluffsteine anzutreffen. Die Ablagerung der etwa 250 bis 280 Millionen Jahre alten Sedimente erfolgte in Seen, Tümpeln und periodisch aktiven Flussläufen unter Wüstenklima. In dem Gesteinspaket lassen sich Reste versteinelter Pflanzen und Gerölle vulkanischer Quarzporphyre finden. Nur stellenweise und in den wenigen leichten Talkerben ist etwas Löss erhalten.

*The terraced south and southwest facing slope has a unique geological history that has been preserved in this particular area. The outcropping bedrock consists of a reddish-brown sandstone with a high feldspar content, coarse conglomerates, and minor siltstone. These sediments formed approximately 250 - 280 million years ago under arid conditions, in lakes, ponds, and ephemeral rivers. The rocks contain fossilized plants and gravels with clasts of volcanic rhyolites. Loess is only preserved in a few locations, within shallow depressions.*



ALLRAM  
Ried\* **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

BRANDL  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

BRÜNDLMAYER  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling Alte Reben  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling Lyra

EHN  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

EICHINGER  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

HIEDLER  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

HIRSCH  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

JURTSCHITSCH  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling Alte Reben

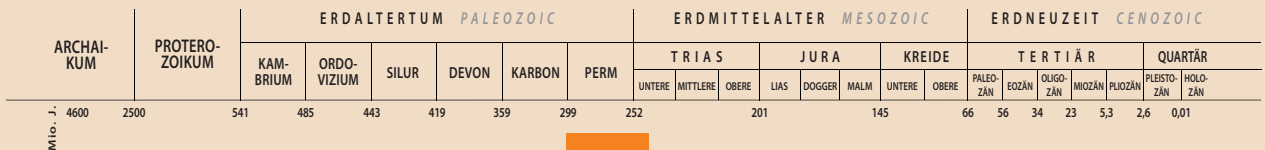
LEINDL  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

LOIMER  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

SCHLOSS GOBELSBURG  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

TOPF  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling M

WESZELI  
Ried **Heiligenstein** 1<sup>GR</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
34,9 ha	213–349 m	max 32°   Ø 13°	S (37%)   SW (41%)   W (19%)	Riesling

# RIED KITTMANNNSBERG <sup>1<sup>Ö</sup></sup> LANGENLOIS

Sanft geneigte und großflächig terrassierte Lage westlich von Langenlois mit südöstlicher Ausrichtung und Windschutz durch die kesselförmige Einbuchtung. Die Böden sind tiefgründig, stark kalkig und bestehen aus lehmig-sandigem Schluff, der sich aus dem weit verbreiteten und mehrstöckig aufgeschichteten Löss bildet.

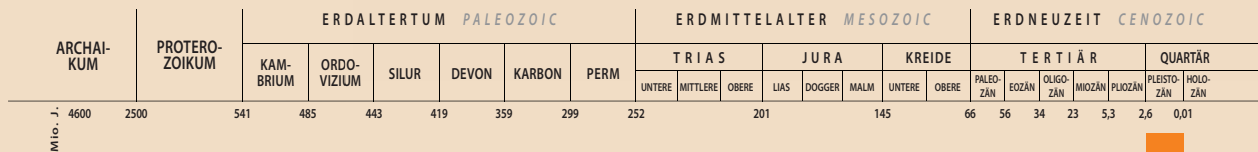
*This gently sloping and extensively terraced vineyard lies to the west of the town of Langenlois; it faces towards the southeast and is protected from wind by its location within a basin-shaped topographic depression. The soils consist of deep, highly calcareous, sandy silt derived from extensive layers of loess.*

HIEDLER

Ried\* **Kittmannnsberg <sup>1<sup>Ö</sup></sup>**  
Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

STEININGER

Ried **Kittmannnsberg <sup>1<sup>Ö</sup></sup>**  
Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
87,9 ha	275–363 m	max 17°   Ø 4°	E (23%)   SE (41%)   S (24%)	Grüner Veltliner



# RIED KOGELBERG <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> ZÖBING

Der Zöbinger Kogelberg ist ein Ausläufer des Waldviertler Hochplateaus und bildet einen breiten Nord-Süd ziehenden Rücken mit dem Friedenskreuz und der Abdachung zum südöstlich gelegenen Ort Zöbing. Der Südhang ist in Terrassen gegliedert und die großen Temperaturunterschiede zwischen extremer Sonneneinstrahlung am Tag und frischer Waldviertler Nacht fördern die Feinfruchtigkeit des Weines. Den Gesteinsuntergrund bilden kristalline Gesteine („Urgestein“), vorwiegend Glimmerschiefer und Amphibolite.

*The Kogelberg vineyard lies on a broad north-south spur of the high Waldviertel plateau, sloping down to the southeast toward the village of Zöbing. A Friedenskreuz (Cross of Peace) crowns the top of the ridge. Terraces have been cut into the south-facing hillside. The substantial temperature variations between warm sunny days and cool Waldviertel nights are conducive to developing a fine fruity character in the wines. The underlying bedrock consists of crystalline rocks, predominantly mica schist and amphibolite.*

## BRANDL

Ried\* **Kogelberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

Ried **Kogelberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

## HIEDLER

Ried **Kogelberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

## LEINDL

Ried **Kogelberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

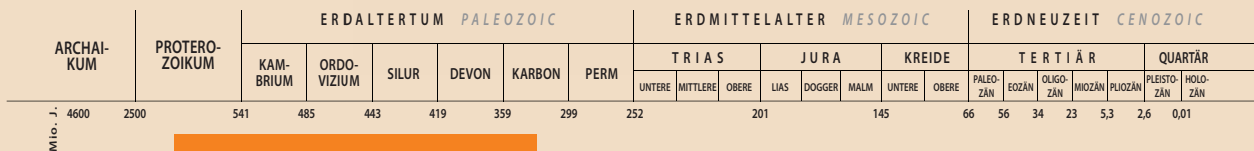
## STEININGER

Ried **Kogelberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner Terrassen

Ried **Kogelberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
48,9 ha	218–328 m	max 26°   Ø 6°	E (22%)   SE (25%)   S (21%)	Riesling

# RIED LAMM <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> KAMMERN

Südöstlicher Hangfuß des Heiligenstein und eine der heißesten Lagen des Weinbaugebietes. Der Boden ist kalkhaltig und besteht aus lehmig-sandigem Schluff, der sich auf Löss gebildet hat. In den höheren Partien zum Heiligenstein hinauf treten die unter dem Löss liegenden, kalkarmen bis kalkfreien Schluff- und Sandsteine der Zöbinger-Formation zu Tage.

*The vineyard site is located on the south-eastern slope toe of the Heiligenstein mountain, and is one of the warmest sites in this wine-growing region. The soil, which is calcareous and loamy, has derived from the underlying loess. In the higher parts of the vineyard, towards the Heiligenstein mountain, siltstones and sandstones of the Zöbinger Formation, which contain little or no lime, reach close to the surface.*

BRANDL

Ried\* **Lamm** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> | Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

BRÜNDLMAYER

Ried **Lamm** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> | Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

EICHINGER

Ried **Lamm** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> | Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

HIRSCH

Ried **Lamm** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> | Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

JURTSCHITSCH

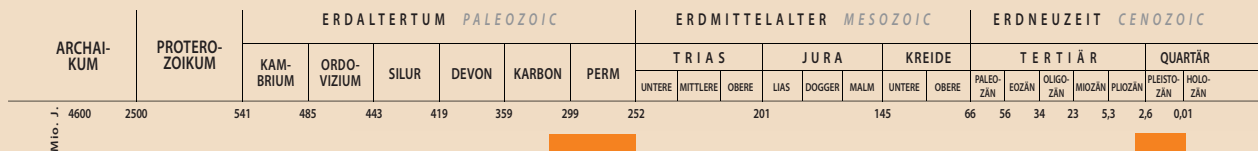
Ried **Lamm** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> | Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

SCHLOSS GOBELSBURG

Ried **Lamm** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> | Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

STEININGER

Ried **Lamm** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> | Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
24,5 ha	213–283 m	max 24°   Ø 5°	S (25%)   SW (48%)   FLAT (10%)	Grüner Veltliner

# RIED LOISERBERG <sup>1</sup><sub>ÖRF</sub> LANGENLOIS

Bergweingärten bis zu 380 m Seehöhe hinauf, windig und mit Temperaturextremen. Abgesehen von den Lössauflagen, die gegen Südosten stärker werden, und den stellenweisen Marmorlinsen bilden sich hier vorwiegend kalkfreie Felsbraunerden über silikatischen kristallinen Gesteinen wie Paragneis, Glimmerschiefer und Amphibolit, die engräumig wechseln.

*The vineyards rise to 380 meters above sea level; they are windy and experience extreme temperatures. The soil is mainly a rocky, non-calcareous brown earth that overlies a variety of siliceous crystalline rocks such as paragneiss, mica schist, and amphibolite, except for areas where these rocks are covered by loess (which thickens towards the southeast) and the occasional marble outcrop.*

BRÜNDLMAYER

Ried\* **Loiserberg** <sup>1</sup><sub>ÖRF</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

JURTSCHITSCH

Ried **Loiserberg** <sup>1</sup><sub>ÖRF</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

Ried **Loiserberg** <sup>1</sup><sub>ÖRF</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

LOIMER

Ried **Loiserberg** <sup>1</sup><sub>ÖRF</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

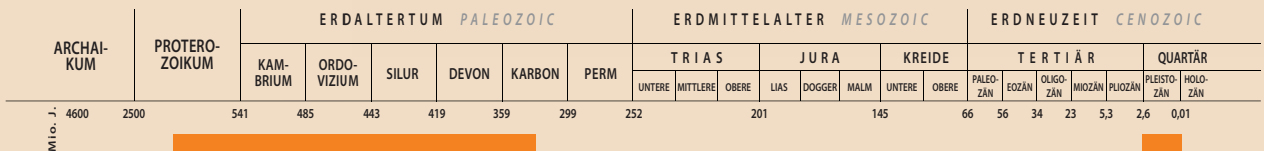
Ried **Loiserberg** <sup>1</sup><sub>ÖRF</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

WESZELI

Ried **Loiserberg** <sup>1</sup><sub>ÖRF</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
50 ha	252–380 m	max 28°   Ø 8°	SE (14%)   S (45%)   SW (23%)	Grüner Veltliner



# RIED RENNER <sup>1<sup>QRT</sup></sup> KAMMERN

Westlicher Hangfuß der Lage Kammerner Gaisberg, durch den Hohlweg getrennt von Lamm. Der Boden ist kalkhaltig und besteht aus lehmig-sandigem Schluff, der sich auf Löss, vermischt mit Schwemmmaterial der kristallinen Gesteine im Hintergrund, wie Gneis, Amphibolit und glimmeriger Schiefer, gebildet hat.

*The vineyard is situated below and to the west of the Gaisberg Kammern vineyard site, separated from the vineyards of Lamm by a ravine. The soil is a calcareous sandy silt that has formed from the underlying loess, alluvial deposits, and fragments of crystalline rocks such as gneiss, amphibolite and mica schist.*

## ALLRAM

Ried\* **Renner** <sup>1<sup>QRT</sup></sup>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## HIRSCH

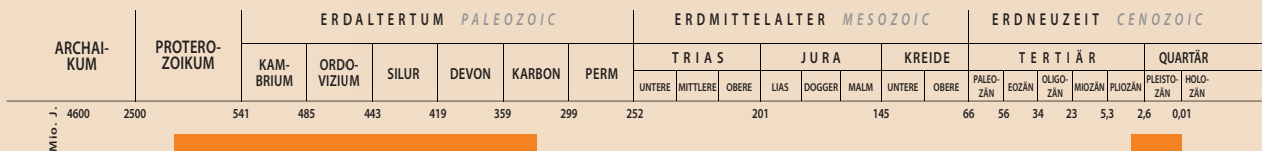
Ried **Renner** <sup>1<sup>QRT</sup></sup>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## SCHLOSS GOBELSBURG

Ried **Renner** <sup>1<sup>QRT</sup></sup>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
20,6 ha	210–251 m	max 18°   Ø 3°	S (13%)   SW (59%)   W (14%)	Grüner Veltliner

# RIED SCHENKENBICHL <sup>1</sup><sub>Gr</sub> LANGENLOIS

Luftige Südlage, die den Durchzug von Westwinden erlaubt. Der Untergrund besteht aus Amphibolit, der Boden ist eine Lockersediment-Braunerde aus glimmerigem Silikatmaterial und dem stellenweise erhaltenen Löss. Der Oberboden ist mit vielen Steinen durchsetzt, die auch nach Sonnenuntergang die gut gespeicherte Wärme ausstrahlen.

*This vineyard occupies an exposed, south-facing position that allows the passage of westerly winds. The amphibolite bedrock is overlain by a cambisol formed from mica-rich silicates, and rarely-preserved loess. The topsoil contains a large number of rocks that during the night radiate the warmth that was absorbed during the daytime.*

## HIEDLER

Ried\* Schenkenbichl <sup>1</sup><sub>Gr</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## JURTSCHITSCH

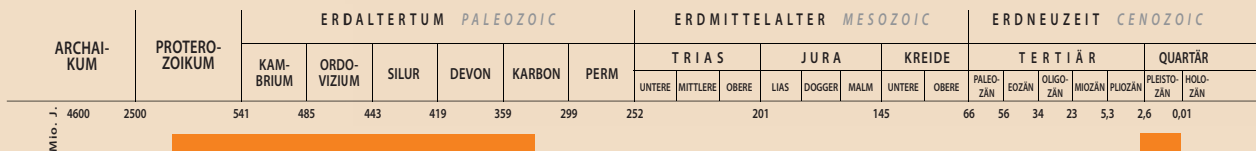
Ried Schenkenbichl <sup>1</sup><sub>Gr</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## WESZELI

Ried Schenkenbichl <sup>1</sup><sub>Gr</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
21,2 ha	227–317 m	max 29°   Ø 6°	SE (24%)   S (58%)   SW (10%)	Grüner Veltliner



# RIED SEEBERG <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> LANGENLOIS

Auf der vorwiegend nach Süden ausgerichteten Lage reichen die silbrig glitzernden Glimmerschiefer mit Einschaltungen von Amphibolit bis an die Oberfläche. Darauf entwickeln sich schluffig-sandige Verwitterungsböden, meist kalkfreie Felsbraunerden.

*On the predominantly south-facing site, the shiny mica schist bedrock with amphibolite intercalations reaches close to the surface, overlain by silty, sandy brown earth soils that are mostly non-calcareous and contain abundant rock fragments.*

## LEINDL

Ried\* **Seeberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## LOIMER

Ried **Seeberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

## STEININGER

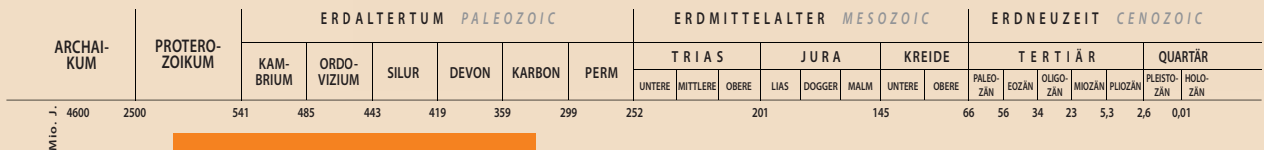
Ried **Seeberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

## WESZELI

Ried **Seeberg** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
30 ha	225–327 m	max 33°   Ø 8°	SE (21%)   S (45%)   SW (23%)	Riesling

# RIED SPIEGEL <sup>LÖF</sup> LANGENLOIS

Gegen Nordosten gestreckter Geländerücken südlich Langenlois. Das Ausgangsmaterial für die tiefgründigen, kalkreichen Böden ist der mächtig ausgebildete Löss mit seiner ausgewogenen Mineralzusammensetzung. Stellenweise dünne Kieslagen und alte Bodenbildungen weisen auf eine Gliederung durch unterschiedliche Klimaphasen im Lösspaket.

*The vineyards occupy an elongate ridge in the south of Langenlois. The deep, calcareous soils here are derived from a thick underlying layer of loess with a balanced mineral composition. Occasional thin layers of sandy gravels and palaeosols indicate different climatic phases during the deposition of the loess.*

## BRÜNDLMAYER

Ried\* **Spiegel** <sup>LÖF</sup>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## EHN

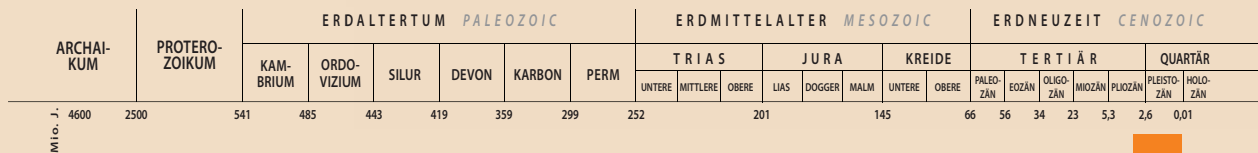
Ried **Spiegel** <sup>LÖF</sup>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## LOIMER

Ried **Spiegel** <sup>LÖF</sup>

Kamptal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
52,6 ha	207–272 m	max 30°   Ø 4°	NE (40%)   E (15%)   SE (17%)	Grüner Veltliner



# RIED STEINHAUS <sup>1</sup><sub>ÖF</sub> LANGENLOIS

Steile Terrassenlage nördlich von Langenlois mit ausgeprägter Südausrichtung und einer Neigung über 20%. Den Untergrund bildet dunkler Amphibolit, der stellenweise von auffälligen Gängen aus hellen, Quarz- und Feldspat reichen Gesteinen durchzogen wird und steinige Böden bildet, die manchmal auch kalkig sind. Besonders in den tieferen Bereichen zur Stadt hin ist der Amphibolit von Löss überweht.

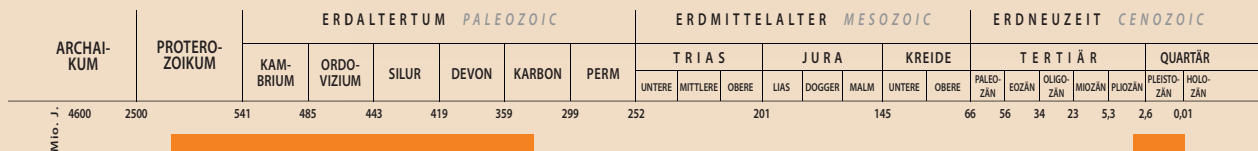
*The steep, terraces of the vineyards lie to the north of Langenlois, on a south-facing slope with a gradient of more than 20%. The bedrock is a dark amphibolite, sometimes traversed by light-coloured quartz-feldspar veins. The amphibolite is covered with loess, especially in the lower areas towards the town. The soils are generally rocky and are calcareous in parts.*

HIEDLER

Ried\* **Steinhaus** <sup>1</sup><sub>ÖF</sub>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

STEININGER

Ried **Steinhaus** <sup>1</sup><sub>ÖF</sub>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
26,2 ha	235–350 m	max 25°   Ø 7°	SE (25%)   S (46%)   SW (18%)	Riesling

# RIED STEINMASSL <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> LANGENLOIS

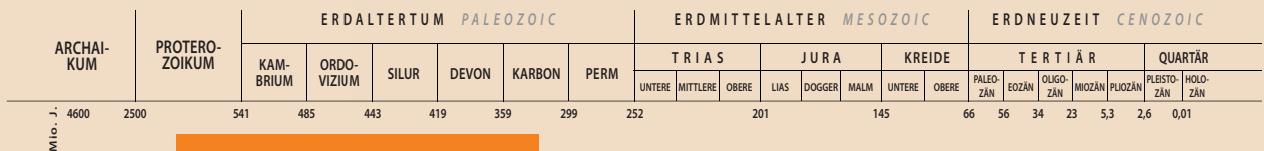
Der Rücken zieht von über 340 m Seehöhe gegen Süd-Südost bis auf rund 240 m Seehöhe und zeigt eine breite Schulter gegen Südwesten. Paragneise und Glimmerschiefer neben dunklen Amphiboliten und hellen Granitgneisen bilden das durchwegs kristalline Ausgangsgestein. Relativ starke Verwitterung sorgt für unterschiedlich dicke, in manchen Geländepositionen bis zu 1 m starke Felsbraunerde-Böden, die mit vielen Steinen durchsetzt sind und trotz silikatischem Ausgangsmaterial mitunter etwas Kalkgehalt zeigen.

*The vineyards are located on a ridge that ranges from about 340 meters above sea level in the south-southwest to 240 meters in the north-northwest, with a broad shoulder extending out towards the southwest. Paragneiss and mica schist make up the crystalline bedrock, together with dark amphibolite and light coloured granite gneiss. Deep weathering has resulted in a brown earth soil layer of variable thickness (up to one meter in places), which contains scattered rock fragments and which, despite the siliceous nature of the bedrock, can sometimes be a little calcareous.*

BRÜNDLMAYER  
Ried\* **Steinmassl 1**<sup>ÖT</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

LOIMER  
Ried **Steinmassl 1**<sup>ÖT</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling

WESZELI  
Ried **Steinmassl 1**<sup>ÖT</sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
22,2 ha	245–344 m	max 33°   Ø 7°	SE (39%)   S (35%)   SW (12%)	Riesling

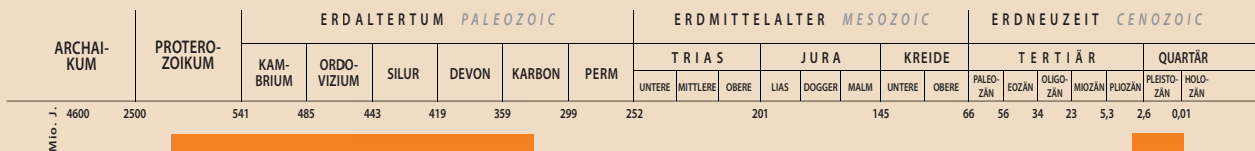
# RIED WECHSELBERG SPIEGEL <sup>1<sup>KT</sup></sup> STRASS

Hanglage an der Ostflanke des Straßertales, die durch das steile Gelände und die Ausrichtung nach Süden und Südwesten den ganzen Tag über intensive Sonneneinstrahlung genießt. Den Gesteinsuntergrund bilden Millionen Jahre alte Schiefer, die durch Druck- und Temperaturerhöhung aus Meeresschlamm entstanden sind; daneben finden sich Gneise und Amphibolite. Alle Gesteine sind lokal mit etwas Löss bedeckt, dadurch sind die Böden auch hier immer wieder etwas kalkig.

*The vineyards occupy a hillside on the eastern side of the Straßertal valley. They enjoy full sunshine all day long because of its steep terrain and its south to south-westerly aspect. The bedrock consists of schists that were formed by pressure and temperature from marine muds deposited millions of years ago. Gneiss and amphibolite are also present in this area. All of these rocks are covered with loess; the overlying soils have derived from the loess and are consequently always calcareous.*

TOPF

Ried\* Wechselberg Spiegel <sup>1<sup>KT</sup></sup>  
Kamptal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
2,6 ha	238–293 m	max 28°   Ø 16°	S (30%)   SW (44%)   W (15%)	Riesling





# RIED FRECHAU <sup>LOTT</sup> KREMS

Die Frechau bildet einen West-Ost ziehenden Rücken, die Weingärten sind nach Südosten ausgerichtet und liegen auf mehrstöckigen Lössablagerungen, die bis zu 20 Meter mächtig sein können.

*The Frechau vineyards are located on the southeast-facing slope of an east-west oriented ridge. They are underlain by multiple layers of loess that can be up to 20 meters thick.*

SCHMID

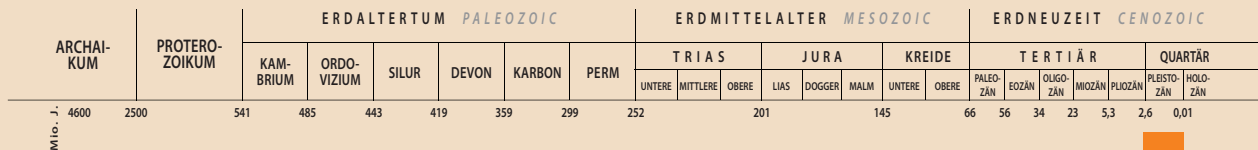
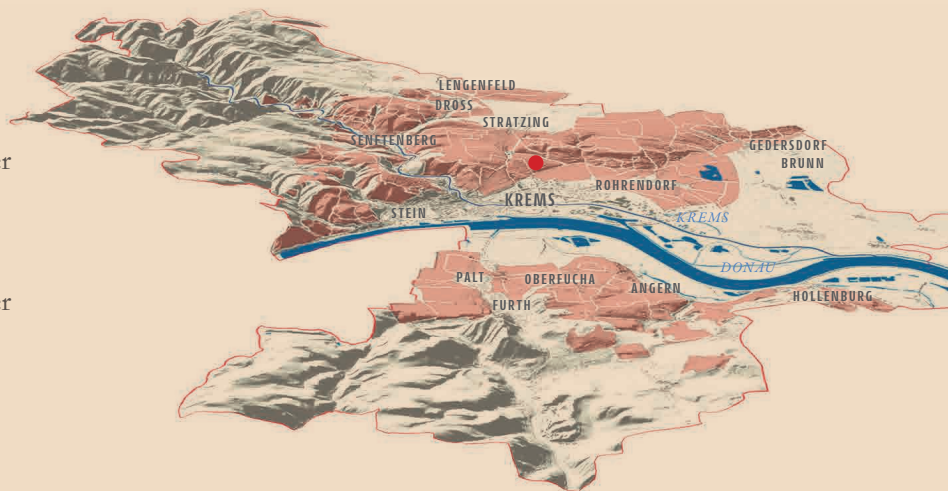
Ried\* Frechau <sup>LOTT</sup>

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

TÜRK

Ried Frechau <sup>LOTT</sup>

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
28,1 ha	209–283 m	max 37°   Ø 7°	NE (19%)   SE (33%)   S (16%)	Grüner Veltliner



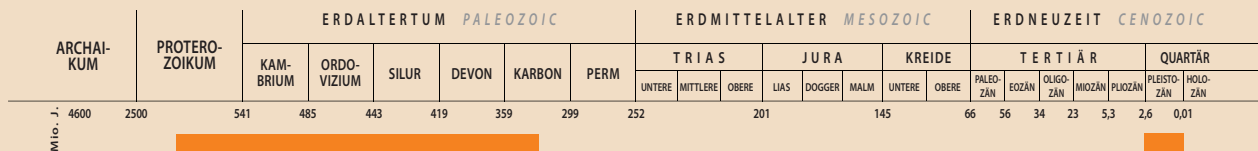
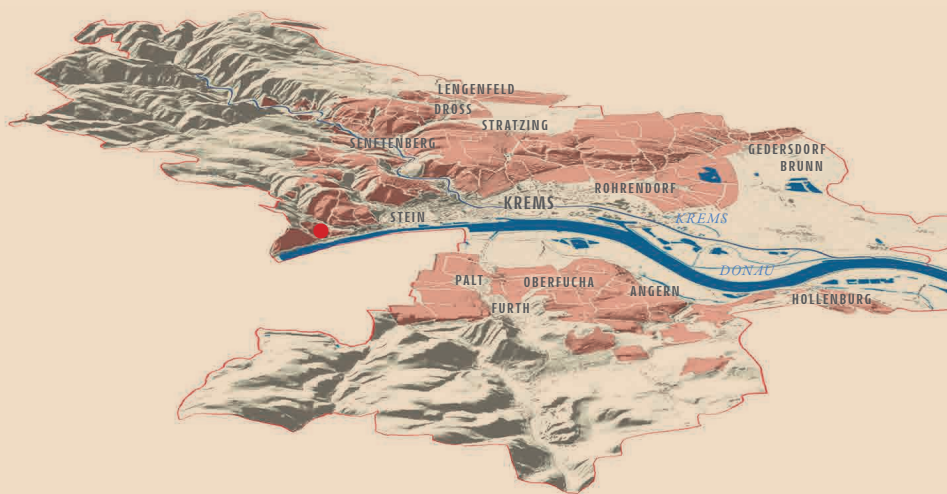
# RIED GAISBERG <sup>LOTT</sup> STEIN

Kleine Nachbarlage des Pfaffenberges, in Stein bei Krems, direkt an der Donau. Die alte Steinterrassenanlage befindet sich an Spitze und Kamm des Berges mit südöstlicher Ausrichtung und guter Durchlüftung. Den Gesteinsuntergrund bilden Gföhler Gneis, Glimmerschiefer und Amphibolit, entsprechend steinig und allenfalls lokal kalkig sind die aus ihrer Verwitterung gebildeten Böden. Lediglich am östlichen Hangfuß hat sich im Windschatten des Kammes ein Rest Löss erhalten.

*The small wine-growing area is located directly on the Danube River, next to the Pfaffenberg vineyards in the village of Stein, near Krems. Its old stone terraces are located at the top and on the ridge of the mountain with a south-easterly aspect and good air-flow. The bedrock comprises Gföhler gneiss, mica schist, and amphibolite; the overlying soils contain abundant rock fragments and are only locally calcareous. The loess cover has only been preserved in the lee of the ridge, at the eastern foot of the slope.*

UNGER

Ried\* **Gaisberg** <sup>LOTT</sup>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
6 ha	208–347 m	max 35°   Ø 17°	E (15%)   SE (51%)   S (21%)	Riesling

# RIED GEBLING <sup>1</sup><sub>ÖF</sub> KREMS

Die Lage Gebling wurde bereits 1284 erstmals urkundlich erwähnt. Die Weine aus der Lage Gebling sind mineralisch geprägt, kräftig und ausdrucksvoll. Der Boden besteht aus verwittertem, kalkigem Konglomerat, das teilweise von Löss bedeckt ist, der wiederum lokal eine Schotterauflage trägt.

*The Gebling vineyards were mentioned in official records as early as 1284. Wines from the Gebling vineyards are powerful and expressive. The soil consists of a weathered calcareous conglomerate partially covered with loess, which in places partially covered by gravel.*

SCHMID

Ried\* **Gebling** <sup>1</sup><sub>ÖF</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

BUCHEGGER |

VORSPANNHOF MAYR

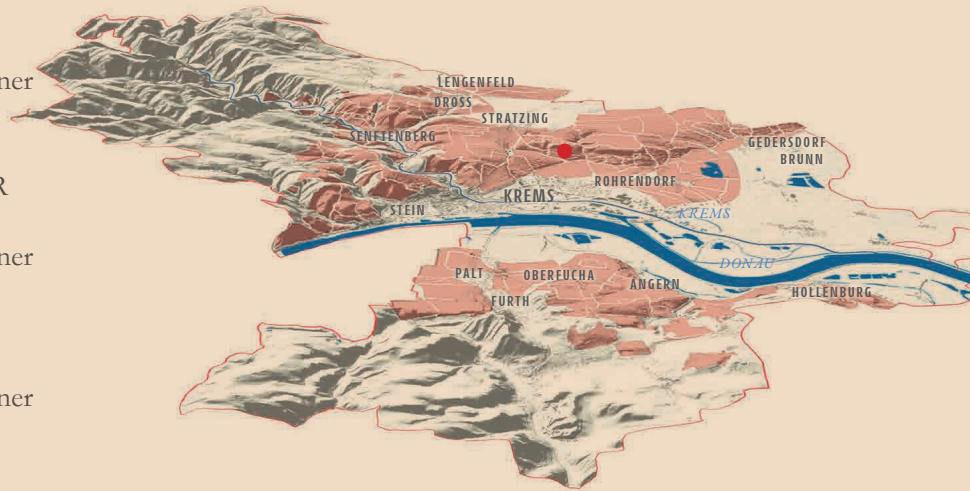
Ried **Gebling** <sup>1</sup><sub>ÖF</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

THIERY-WEBER

Ried **Gebling** <sup>1</sup><sub>ÖF</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



ARCHAIKUM	PROTEROZOIKUM	ERDALTERNUM PALEOZOIC								ERDMITTELALTER MESOZOIC						ERDNEUZEIT CENOZOIC					
		KAMBRIUM	ORDOVIZIUM	SILUR	DEVON	KARBON	PERM	TRIAS			JURA			KREIDE		TERTIÄR				QUARTÄR	
								UNTERE	MITTLERE	OBERE	LIAS	DOGGER	MALM	UNTERE	OBERE	PALEOZÄN	EOZÄN	OLIGOZÄN	MIOZÄN	PLIOZÄN	PLEISTOZÄN
Mio. J.	4600	2500	541	485	443	419	359	299	252	201	145	66	56	34	23	5,3	2,6	0,01			

\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
32,8 ha	203–315 m	max 41°   Ø 12°	S (45%)   SO (18%)   SW (10%)	Grüner Veltliner



# RIED GEBLING <sup>1</sup><sub>Qr</sub> ROHRENDORF

Markanter West-Ost gestreckter Riedel mit nach Süden und Südwesten exponierten Terrassen. Aus den mächtigen Lössablagerungen ragender Härtlingsrücken aus Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation und darüber liegenden Donauschottern. Daraus entwickeln sich kalkhaltige, sandige Böden mit reichlich Kiesanteil. Am südlichen Hangfuß, in den tieferen Bereichen, liegen die Weingärten auf Löss, aus dem kalkhaltige, schluffreiche Böden entstehen.

*Distinctive east-west oriented ridge with south- and southwest-facing vineyard-terraces. The ridge consists of conglomerate from the Hollenburg-Karlstetten Formation, protruding through massive loess deposits that are in turn covered by younger gravels from an old watercourse of the Danube River. The soils are calcareous, sandy and contain abundant gravels. In the lower parts of the southern slope the vineyard has calcareous, silty soils derived from loess.*

## MOSER HERMANN

Ried\* **Gebling** <sup>1</sup><sub>Qr</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner Der Löss

Ried **Gebling** <sup>1</sup><sub>Qr</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner Hannah

Ried **Gebling** <sup>1</sup><sub>Qr</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling Kellerterrassen

## MOSER SEPP

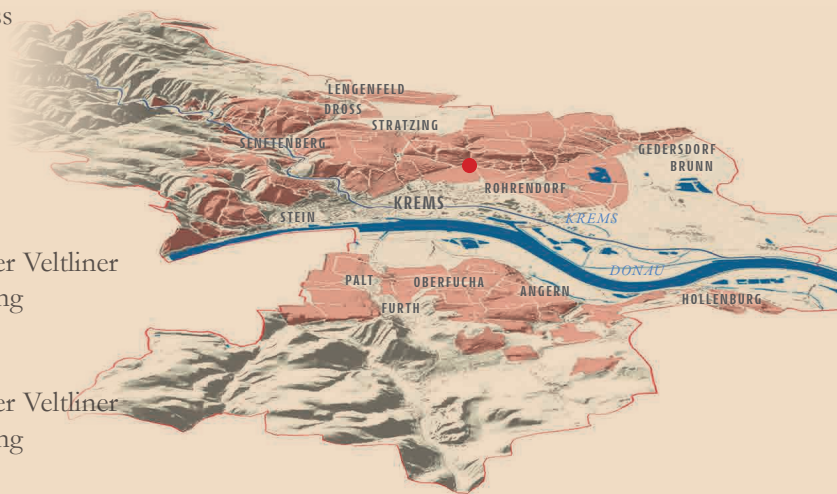
Ried **Gebling** <sup>1</sup><sub>Qr</sub> | Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

Ried **Gebling** <sup>1</sup><sub>Qr</sub> | Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling

## THIERY-WEBER

Ried **Gebling** <sup>1</sup><sub>Qr</sub> | Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

Ried **Gebling** <sup>1</sup><sub>Qr</sub> | Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling



ARCHAIKUM	PROTEROZOIKUM	ERDALTERTUM PALEOZOIC								ERDMITTELALTER MESOZOIC						ERDNEUZEIT CENOZOIC					
		KAM-BRIUM	ORDO-VIZIUM	SILUR	DEVON	KARBON	PERM	TRIAS			JURA			KREIDE		TERTIÄR				QUARTÄR	
								UNTERE	MITTLERE	OBERE	LIAS	DOGGER	MALM	UNTERE	OBERE	PALEO-ZÄN	EÖZÄN	OLIGO-ZÄN	MIOZÄN	PLIOZÄN	PLEISTO-ZÄN
Mio. J.	4600	2500	541	485	443	419	359	299	252	201	145	66	56	34	23	5,3	2,6	0,01			

\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
46 ha	205–305 m	max 46°   Ø 15°	S (44%)   SW (24%)   SO (9%)	Grüner Veltliner



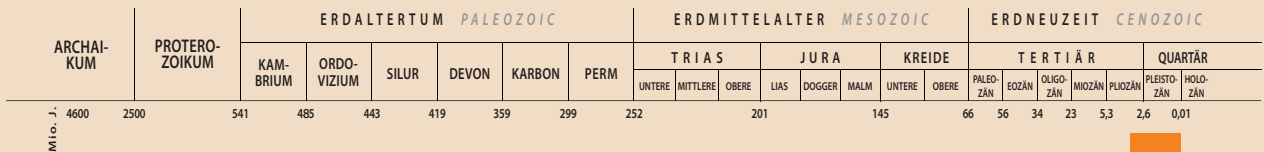
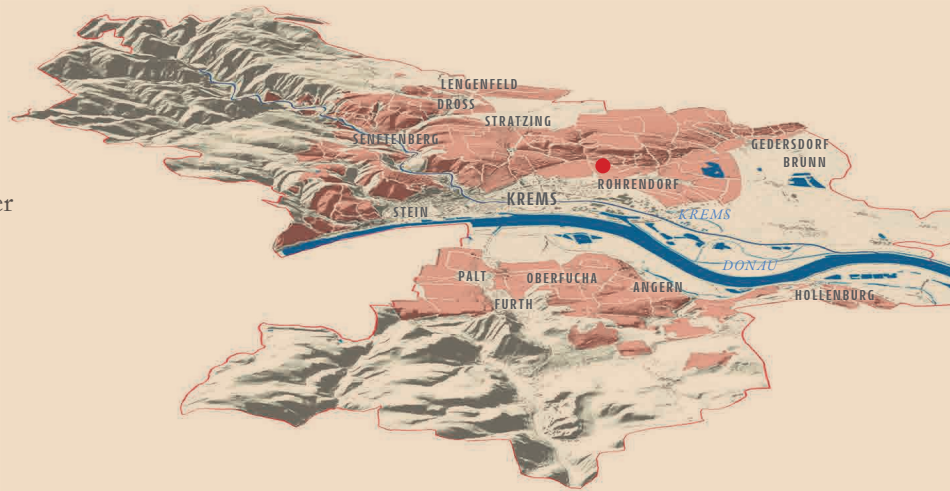
# RIED BREITER RAIN 1<sup>GR</sup> ROHRENDORF

Subried\*\* von Ried GEBLING 1<sup>GR</sup>

Etwas hervorspringende Lage unterhalb der steilsten Terrassen am Rohrendorfer Gebling, gegen Norden abgeschirmt. Der Boden ist ein schluffiger, kalkhaltiger Rigosol aus Löss.

*The vineyard site is located in the south beneath the steepest terraces of the Rohrendorf Gebling hill, and are consequently sheltered from the northern winds. The silty calcareous soil is derived from the underlying loess.*

MOSER SEPP  
Ried\* Breiter Rain 1<sup>GR</sup>  
Kremstal DAC Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'  
\*\* see page 113

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
6,7 ha	204–242 m	max 28°   Ø 9°	S (55%)   SW (20%)	Grüner Veltliner



# RIED GOTTSCELLE <sup>1</sup><sub>Q<sup>RT</sup></sub> FURTH

Am Fuße des Göttweiger Berges auf einem Plateau alter Donauterrassen gelegene ebene Lage. Der Name zeigt eine Verbindung zum Wort „Gotschen“, im Salzburgischen bedeutet das „scharfe Vorsprünge auf Bergrücken“ – auch bei der Riede Gottschelle gibt es so einen Vorsprung mit Steilabfall zur Straße nach Steinaweg. Erste urkundliche Nennung im Jahr 1341 als „Gotschalich“. Die Böden sind in ihrer Konsistenz sandig-lehmiger Schluff, das Ausgangsmaterial ist Löss, der immer deutlich kalkhältig ist. Dass die mächtige Lössdecke in mehreren eiszeitlichen Phasen entstanden ist, zeigen Schotterlagen und alte Bodenhorizonte, die im Hohlweg angeschnitten sind.

*The flat-lying vineyard site is located at the foot of the Göttweig mountain, on an ancient terrace of the Danube River. The name relates to the word 'Gotschen' from the Salzburg region, which refers to sharp rocky projections on a mountain ridge. There is such a projection in the Gottschelle area, falling away steeply down towards the road to the village of Steinaweg. The vineyard was first documented (in 1341) as 'Gotschalich'. The sandy-silty soils are derived from the underlying, highly calcareous, loess. The thick covering of loess was deposited over several stages of the Ice Age, as indicated by the intervening layers of gravel and ancient soils that are exposed in the ravine below the vineyard.*

## MALAT

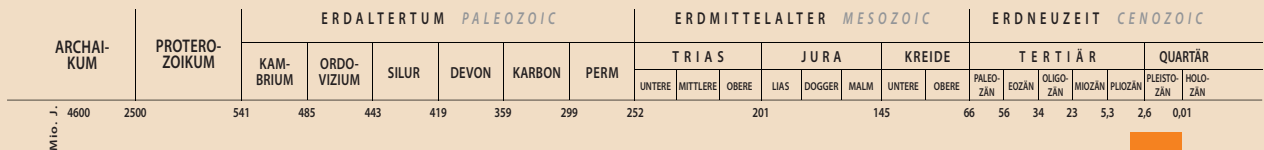
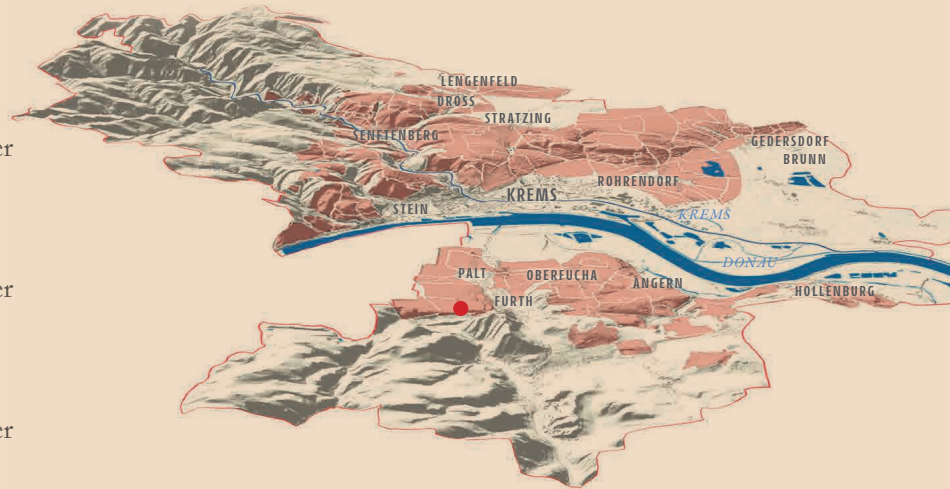
Ried\* **Gottschelle** <sup>1</sup><sub>Q<sup>RT</sup></sub>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## STIFT GÖTTWEIG

Ried **Gottschelle** <sup>1</sup><sub>Q<sup>RT</sup></sub>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

## UNGER

Ried **Gottschelle** <sup>1</sup><sub>Q<sup>RT</sup></sub>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

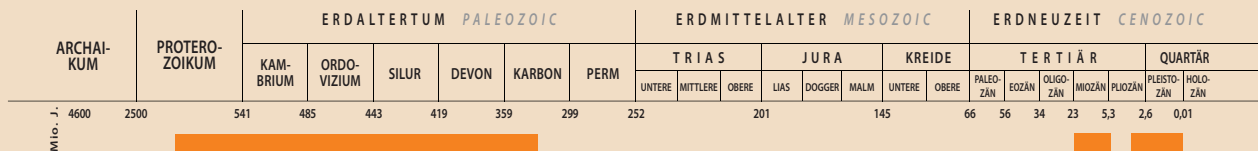
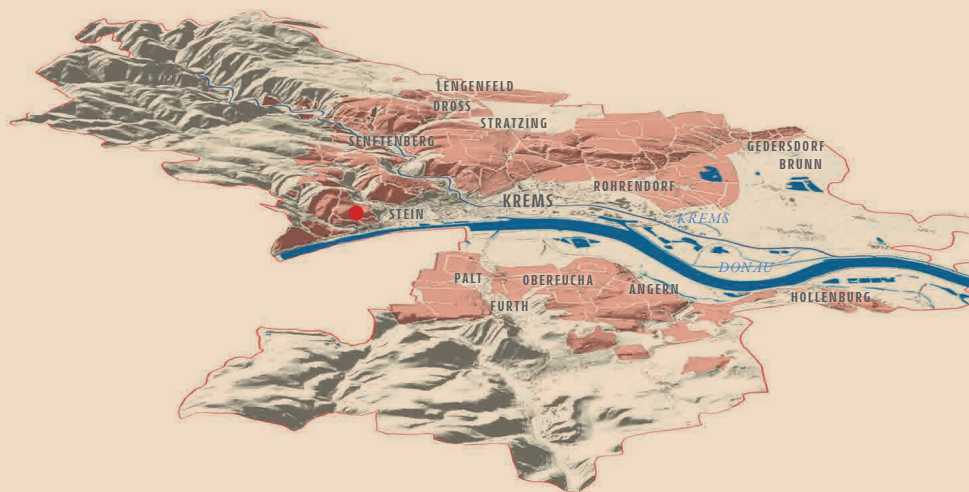
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
26,2 ha	216–272 m	max 33°   Ø 4°	N (22%)   NE (43%)   E (11%)	Grüner Veltliner

# RIED GRILLENPARZ <sup>1<sup>GR</sup></sup> STEIN

Südlich exponierte Terrassenlage hinter der Altstadt von Stein. Der Boden ist sehr steinig, dadurch erwärmt er sich rasch und strahlt noch lange nach Sonnenuntergang Wärme ab; das ist ein idealer Lebensraum für Grillen. Als Ausgangsmaterial für den Boden fungieren auf engem Raum nebeneinander liegend Gneis und Glimmerschiefer („Urgestein“), kalkiges Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation, mürb verfestigte Donauschotter und lokal etwas Löss oben drauf.

*The vineyards consist of south-facing terraces north of the old town of Stein. Because the soil here contains abundant rock fragments it warms up very quickly and continues to radiate heat long after sunset, making this an attractive habitat for crickets. The soils are derived from bedrock that includes gneiss, mica schist, calcareous conglomerates of the Hollenburg-Karlstetten Formation, and slightly consolidated gravels from the Danube River, which are in places also covered with loess.*

STADT KREMS  
Ried\* **Grillenparz** <sup>1<sup>GR</sup></sup>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
7,8 ha	262–335 m	max 31°   Ø 12°	E (14%)   SE (33%)   S (17%)	Riesling

# RIED HOCHÄCKER <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> SENFTENBERG

Auf einem Felsplateau über der Ried Pellingen gelegen, zeichnet sich diese Lage durch eine mächtige Humusauflage und gute Wasserspeicherung aus. Als Ausgangsmaterial für den Boden fungiert ein Rest von Löss, der sich auf dem Plateau erhalten hat, während er auf den steilen Hängen zur Krems hinunter abgetragen worden ist und dort die kristallinen Gesteine (Paragneis, Glimmerschiefer, mit Einschaltungen von Amphibolit und Marmor) nahezu unverhüllt bis an die Oberfläche treten.

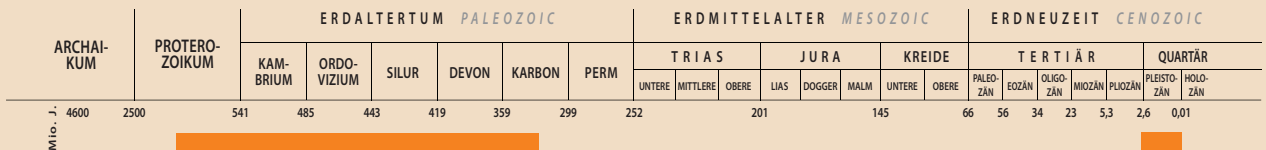
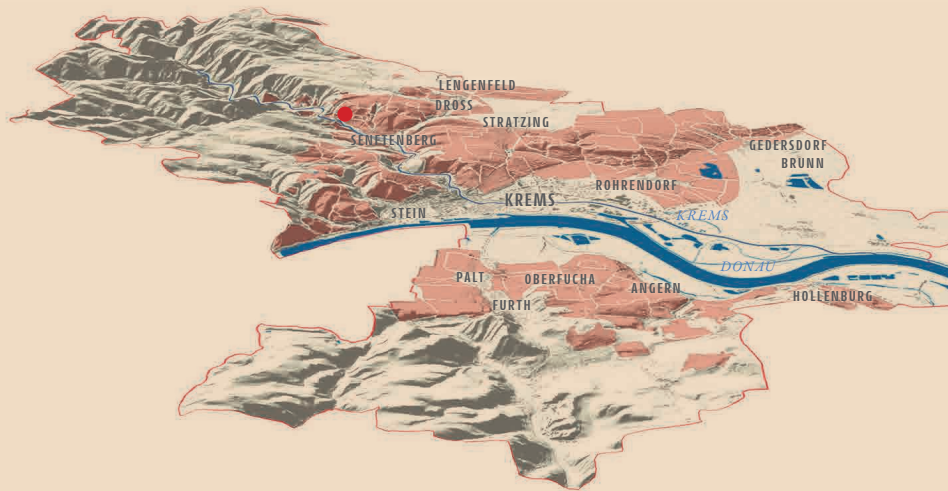
*Situated on a rocky plateau above the Pellingen vineyard, this vineyard is characterized by a thick layer of humus and good water storage capacity. The soil here is derived from loess deposits that have been preserved on the plateau itself, but washed away from the steep slopes, down towards the Krems River, leaving the crystalline bedrock (paragneiss, and mica schist with inclusions of amphibolite and marble) almost exposed.*

NIGL

Ried\* **Hochäcker** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling Privat

PROIDL

Ried **Hochäcker** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
13,8 ha	249–381 m	max 35°   Ø 19°	S (33%)   SW (50%)   W (11%)	Riesling

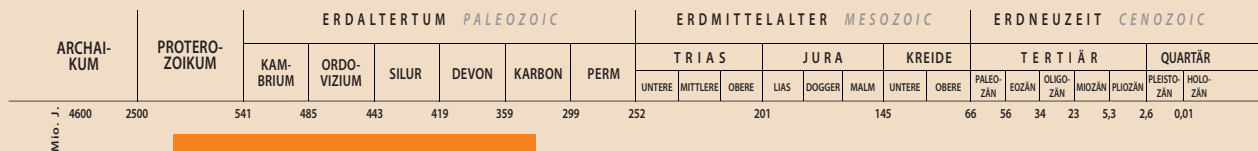
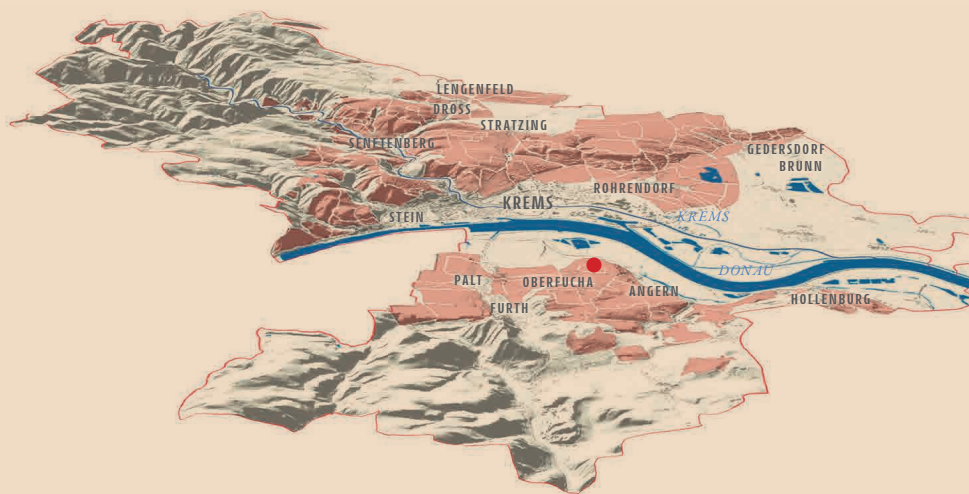


# RIED KIRCHENSTEIG <sup>1</sup><sub>Q</sub>T OBERFUCHA

Die älteste Lage von Oberfucha, nach Südwesten geneigt und mit nur geringer Bodenaufgabe fast direkt am Fels angelegt. Sehr skelettreicher Boden entwickelt aus kristallinem Granulit. Granulit ist ein metamorphes, d. h. umgewandeltes Gestein, hell, manchmal durch den dunklen Glimmer (Biotit) violett-streifig aussehend, massig oder plattig geschiefert, unverwittert hart und spröde, zusammengesetzt aus Quarz, Feldspat und Glimmer mit Beimengungen von Granat und Disthen.

*These are the oldest vineyards of the Oberfucha area, they have a southwesterly aspect and only a thin layer of soil on the bedrock. This is a skeletal soil that has developed from the underlying crystalline granulite. Granulite is a light-coloured metamorphic rock that sometimes exhibits dark bands, rich in biotite mica. The granulite can be either massive or slaty; it is un-weathered, hard, and brittle, consisting of quartz, feldspar, and mica and also containing garnet and kyanite.*

GEYERHOF  
Ried\* Kirchensteig <sup>1</sup><sub>Q</sub>T  
Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
0,9 ha	278–287 m	max 12°   Ø 5°	S (12%)   SW (37%)   W (39%)	Riesling



# RIED KÖGL <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> STEIN

Südlich ausgerichtete, schmale Trockensteinterrassen hinter der Altstadt von Stein und durch Steiner Schreck und Steiner Kreuzberg vor Westwinden geschützt. Der Boden auf den Glimmerschiefern ist steinig und extrem karg. Nur im obersten Hangbereich liegt eine dünne, sandig-schluffige Auflage mit deutlichem Kalkgehalt über den am Hang anstehenden verwitterten kristallinen Gesteinen, dem „Urgestein“.

*The vineyard consists of south-facing, narrow stone terraces north of the old town of Stein. The vines are protected from westerly winds by the Schreck Stein and Kreuzberg Kreams areas. The soil, which is developed over mica schist bedrock, is stony and extremely meager. Only on the uppermost part of the slope is a thin sandy, silty layer of calcareous soil developed, above a weathered crystalline bedrock.*

SALOMON UNDHOF

Ried\* Kögl <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling Alte Reben

Ried Kögl <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling

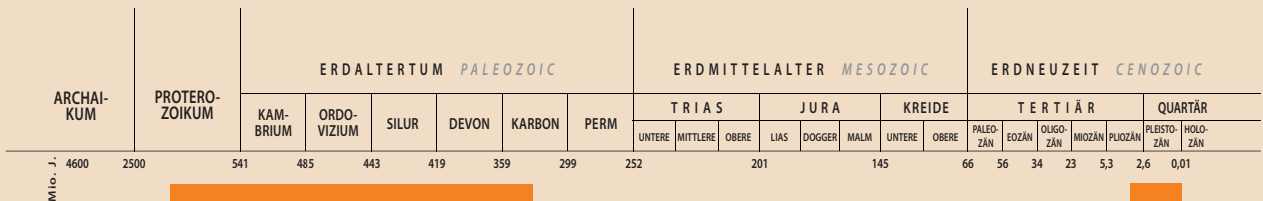
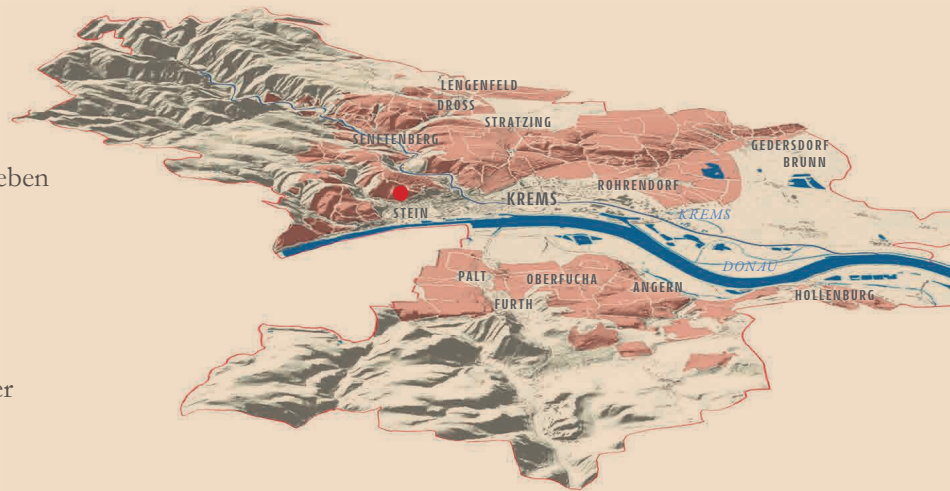
RAINER WESS

Ried Kögl <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

Ried Kögl <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
14,6 ha	223–385 m	max 33°   Ø 17°	SE (39%)   S (49%)	Riesling

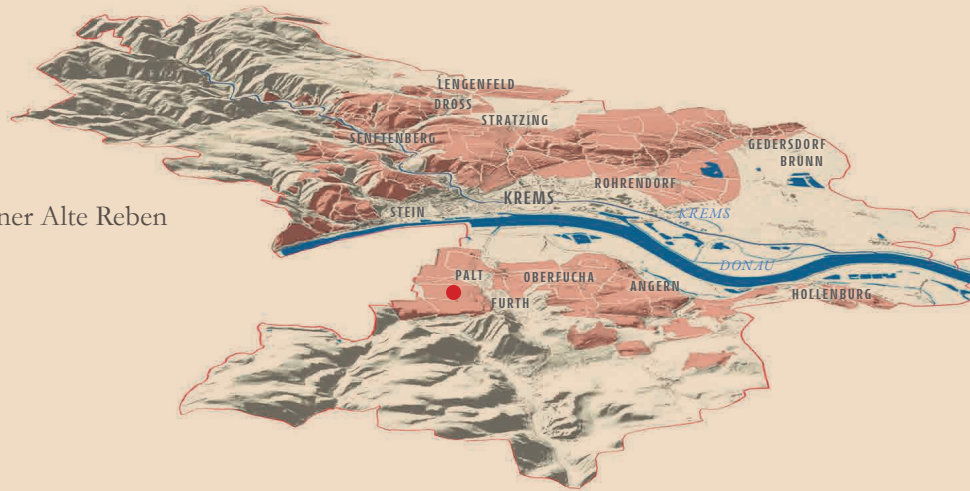


# RIED OBERFELD <sup>IGT</sup> FURTH

Das Wachautal öffnet sich hier und die steilen Fels-  
hänge werden von einer Hügel- und Terrassenland-  
schaft abgelöst. Das Furth Oberfeld ist eine ebene  
Lage auf dem Plateau, das sich südlich der Donau  
zum Göttweiger Berg hin erstreckt. Tiefgründiger,  
schluffig-sandiger und kalkiger Lössboden.

*The Wachau valley opens up in this area, with a hill-and-ter-  
race landscape replacing the steep rocky slopes. The Furth  
Oberfeld occupies a level site that extends from south of the  
Danube River to the Göttweiger mountain. The area has deep,  
silty and sandy, calcareous soils derived from underlying loess.*

UNGER  
Ried\* Oberfeld <sup>IGT</sup>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner Alte Reben



Mio. J.	ARCHAI- KUM	PROTERO- ZOIKUM	ERDALTERNUM PALEOZOIC							ERDMITTELALTER MESOZOIC						ERDNEUZEIT CENOZOIC						
			KAM- BRIUM	ORDO- VIZIUM	SILUR	DEVON	KARBON	PERM	TRIAS			JURA			KREIDE		TERTIÄR				QUARTÄR	
									UNTERE	MITTLERE	OBERE	LIAS	DOGGER	MALM	UNTERE	OBERE	PALEO- ZÄN	EOZÄN	OLIGO- ZÄN	MIOZÄN	PLIOZÄN	PLEISTO- ZÄN
			4600	2500	541	485	443	419	359	299	252	201	145	66	56	34	23	5,3	2,6	0,01		

\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
50,3 ha	212–253 m	max 28°   Ø 3°	N (24%)   NE (32%)   FLAT (20%)	Grüner Veltliner

# RIED PELLINGEN <sup>1</sup><sub>Q</sub>T SENFTENBERG

Nach Süden bis Südwesten ausgerichtete Terrassenlage, die vom Hangfuß bis etwa Hangmitte reicht, darüber liegt der Hochäcker. Die Hangneigung beträgt bis zu 35%. Auf den unteren Terrassen wird Grüner Veltliner angebaut, am Steilstück Riesling. An den steilen linksufrigen Talflanken des Kremstales steht Glimmerschiefer mit Einschaltungen von Amphibolit und Marmor an, die Böden sind steinig und trocken. Am Hangfuß zieht eine Leiste von Lehm bedeckten Schottern das Tal entlang.

*The terraced vineyards, which have a south to south-westerly aspect, extend about half way up the slope until it abuts on the Hochäcker vineyards. The gradient of the slope can be as much as 35%. Grüner Veltliner is planted on the lower terraces and Riesling on the steeper upper parts of the slope. The soils on the steep left flank of the Krem valley, which have formed over a bedrock of mica schist with minor amphibolite and marble, are stony and dry. At the foot of the slope is a river terrace that runs along the valley, consisting of old river gravels covered by a layer of loam.*

NIGL

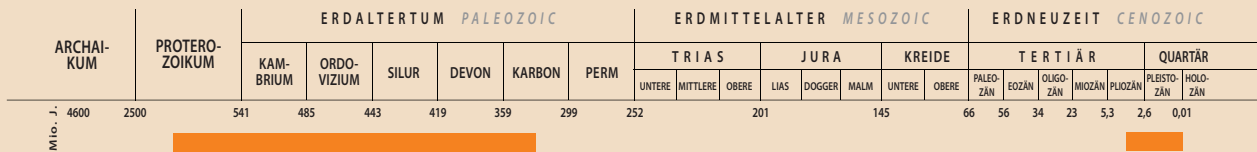
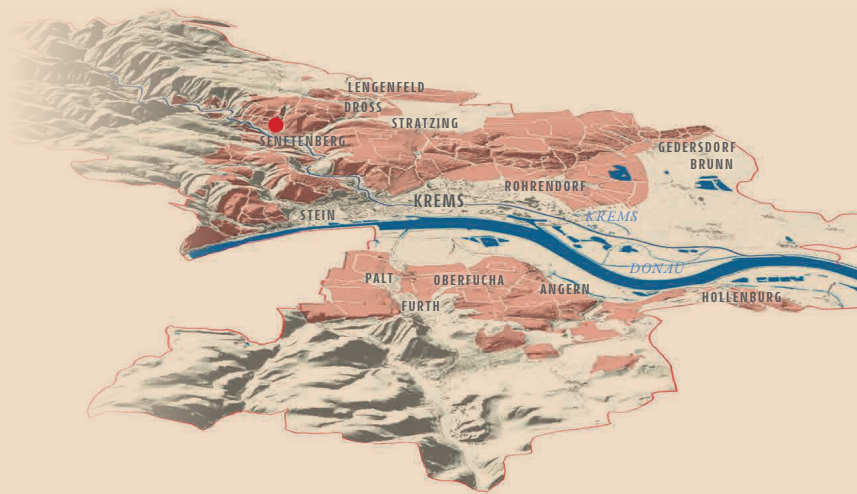
Ried\* **Pellingen 1**<sup>Q</sup><sub>T</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner Privat

PROIDL

Ried **Pellingen 1**<sup>Q</sup><sub>T</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
17,9 ha	233–378 m	max 33°   Ø 12°	SE (15%)   S (36%)   SW (37%)	Grüner Veltliner





# RIED PFAFFENBERG <sup>1</sup><sub>QTR</sub> STEIN

Steile, südöstlich ausgerichtete Lage, ganz nahe der Donau gelegen, dadurch stark dem Wind und den Temperaturextremen ausgesetzt. Der Gesteinsuntergrund besteht aus kristallinen Gesteinen, aus „Urgestein“, wie Gföhler Gneis, Glimmerschiefer und stellenweise Amphibolit, die Böden sind entsprechend steinig, hart und mehrheitlich kalkfrei.

*These vineyards comprise steep, southeast-facing terraces that are close to the Danube River and hence exposed to wind and temperature extremes. The crystalline bedrock consists of Gföhler gneiss, mica schist and, in some areas, amphibolite. The soils are hard, stony and largely non-calcareous.*

MALAT

Ried\* **Pfaffenberg** <sup>1</sup><sub>QTR</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling

SALOMON UNDHOF

Ried **Pfaffenberg** <sup>1</sup><sub>QTR</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling

STIFT GÖTTWEIG

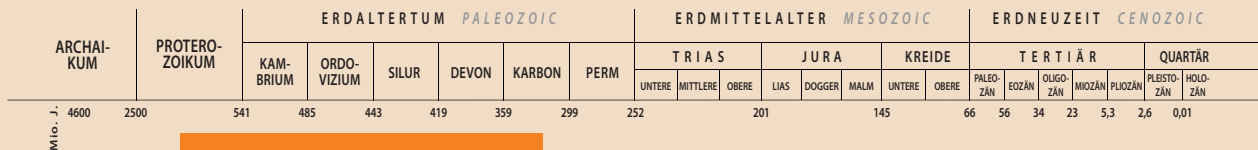
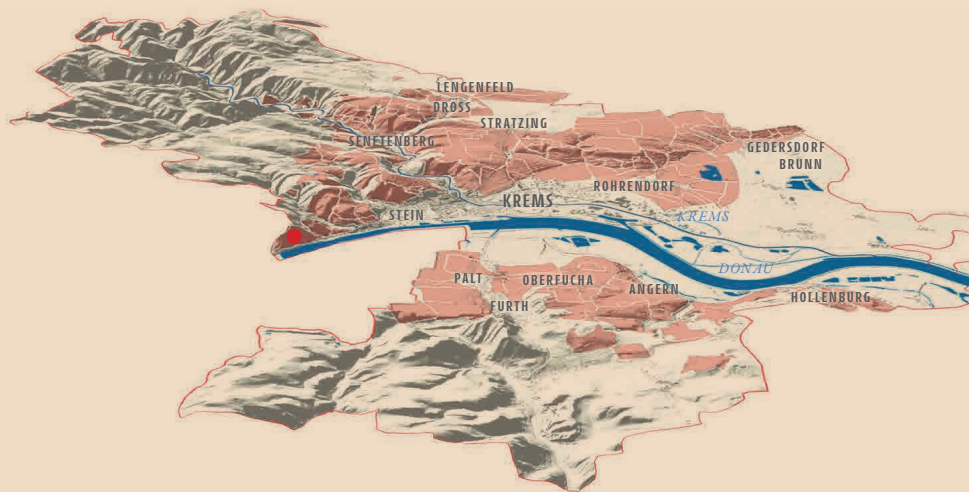
Ried **Pfaffenberg** <sup>1</sup><sub>QTR</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling

RAINER WESS

Ried **Pfaffenberg** <sup>1</sup><sub>QTR</sub>

Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
13,2 ha	199–378 m	max 58°   Ø 19°	SE (75%)   S (13%)	Riesling



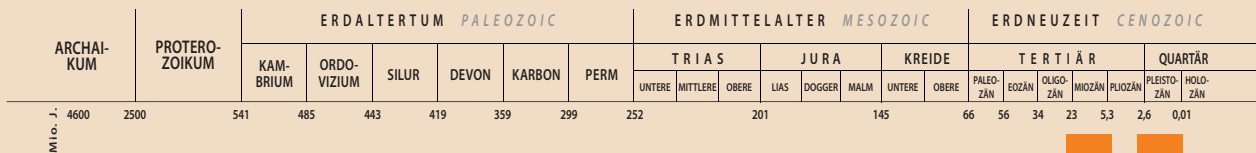
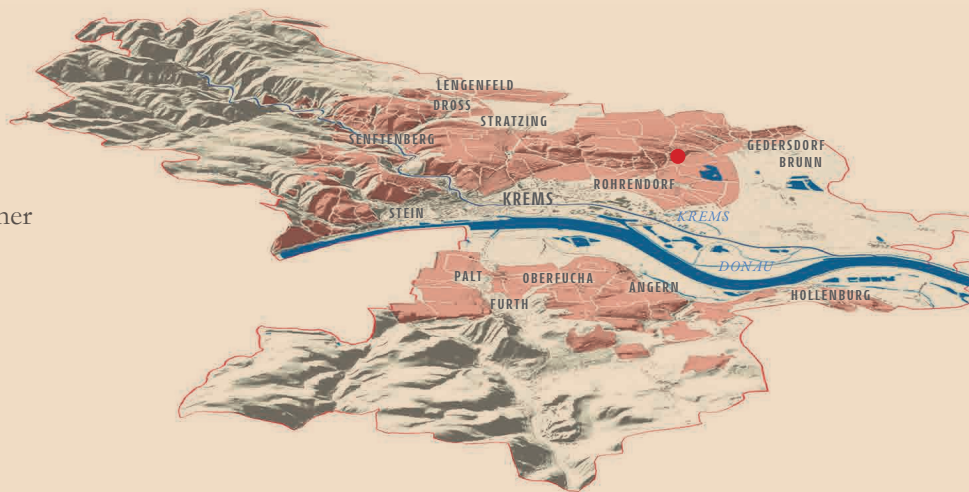


# RIED SCHNABEL <sup>1</sup><sub>ÖV</sub> ROHRENDORF

Der Name kommt wahrscheinlich von der Form der kleinen Riede, sie ist ein konkaver Kessel, wie ein Rachen gewölbt, und nach Süden ausgerichtet. Der Boden ist ein schluffiger, kalkhaltiger Rigosol aus Löss, darunter liegen Felsen aus dem massiven Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation.

*The name of this small vineyard site probably refers to its location within a topographic basin with a narrow throat towards the south. The soil is silty and calcareous, derived from loess that overlies consolidated conglomerates of the Hollenburg-Karlstetten Formation.*

MOSER SEPP  
Ried\* **Schnabel** <sup>1</sup><sub>ÖV</sub>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
8,2 ha	202–247 m	max 33°   Ø 13°	SE (46%)   S (38%)	Grüner Veltliner

# RIED SILBERBICHL <sup>1</sup><sub>ÖF</sub> FURTH

Nach Nordosten gerichtete Lage auf der breiten Terrassenstufe des alten Talbodens der Donau. 1562 erstmalig urkundlich als „Silberpiegl“ erwähnt, später „Silberbügl“, dann „Silberbichl“ oder „Silberbühel“ genannt. Den Untergrund bilden sandige Donau-Schotter, überlagert von Löss und Lösslehm mit kalkhaltiger Bodenentwicklung. Die Bezeichnung „Silber“ geht auf das Vorkommen von Glimmer zurück, der in tieferen Bereichen in großen Stücken gefunden wird und in der Abendsonne silbrig schimmert.

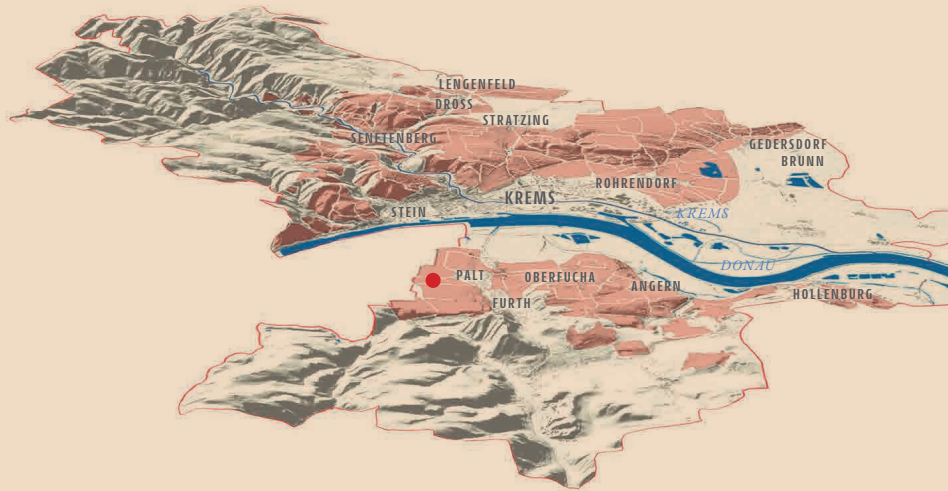
*This vineyard, which has a north-easterly aspect, is located on a broad terrace formed by a former watercourse of the Danube River. The site was first documented (in 1562) as 'Silberpiegl', and later became known as 'Silberbügl', and then 'Silberbichl' or 'Silberbühel'. The underlying sandy Danube river gravels are overlain by loess and loess-derived loam, and then in turn by calcareous soils. The name 'Silber' (silver) refers to the abundance of mica crystals in the soil – large fragments of which are found in the deeper lying areas, catching the evening sun.*

## MALAT

Ried\* Silberbichl <sup>1</sup><sub>ÖF</sub>  
Kremstal DAC Riesling

## STIFT GÖTTWEIG

Ried Silberbichl <sup>1</sup><sub>ÖF</sub>  
Kremstal DAC Riesling



ARCHAIKUM	PROTEROZOIKUM	ERDALTERTUM PALEOZOIC								ERDMITTELALTER MESOZOIC						ERDNEUZEIT CENOZOIC						
		KAM-BRIUM	ORDO-VIZIUM	SILUR	DEVON	KARBON	PERM	TRIAS			JURA			KREIDE			TERTIÄR				QUARTÄR	
								Untere	Mittlere	Obere	Lias	Dogger	Malm	Untere	Obere	Paleozän	Eozän	Oligozän	Miozän	Pliozän	Pleistozän	Holozän
		66	56	34	23	5,3	2,6	0,01														
Mio. J.	4600	2500	541	485	443	419	359	299	252	201	145	66	56	34	23	5,3	2,6	0,01				

\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
15,3 ha	207–254 m	max 17°   Ø 4°	N (43%)   NE (22%)   FLAT (14%)	Riesling

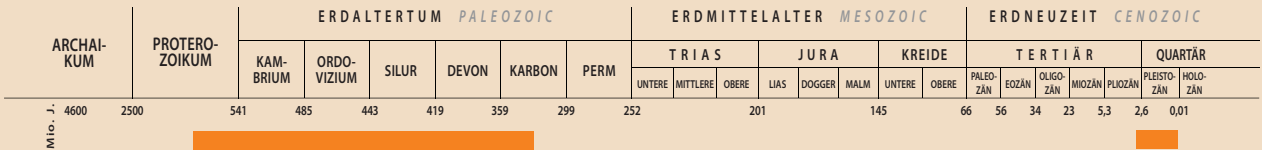
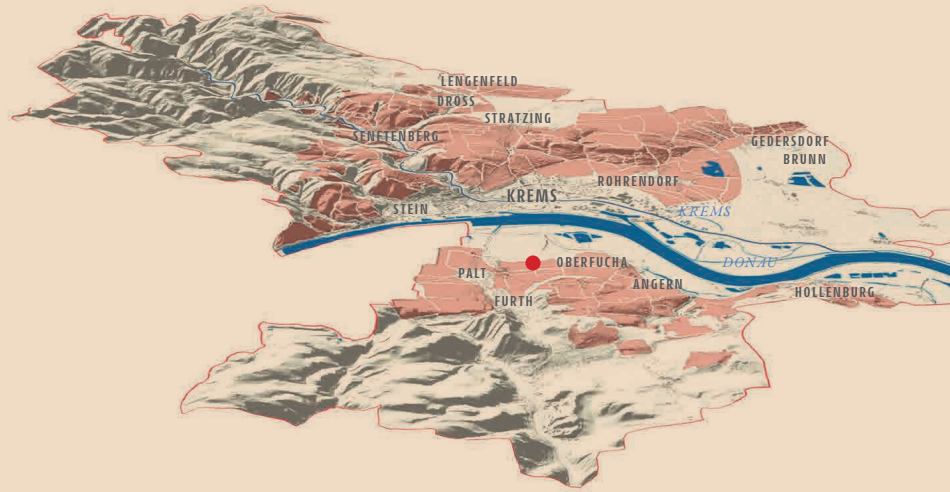


# RIED STEINBÜHEL <sup>1</sup><sub>Q<sup>tr</sup></sub> PALT

Der steinige Boden der Riede wirkt namensgebend. Erste urkundliche Nennung im Jahr 1322 als „Steinapeunt“, dann zu „Steinbichl“ und schließlich zu „Steinbühel“ gewandelt. Den Untergrund bilden kristalliner Granulit und viel jüngerer Schotter eines früheren Donau-Talbodens, die als kleine „Insel“ aus der mächtigen Lössdecke hervortreten und den sonst feinkörnig-schluffigen Boden der Umgebung lokal ziemlich steinig machen und wechselnden Kalkgehalt bewirken.

*The name of this vineyard derives from the stony soil ('stein' meaning stone). The site was first documented in 1322 as 'Steinapeunt', then as 'Steinbichl', and finally as 'Steinbühel'. Beneath the soil are crystalline granulite rocks and much younger gravels from a former watercourse of the Danube River, which form small 'islands' protruding through the overlying loess and result in an increased rock content in the generally silty soils, as well as a variable carbonate content.*

MALAT  
Ried\* **Steinbühel** <sup>1</sup><sub>Q<sup>tr</sup></sub>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
7,4 ha	203–228 m	max 17°   Ø 3°	N (33%)   NW (42%)   FLAT (15%)	Riesling





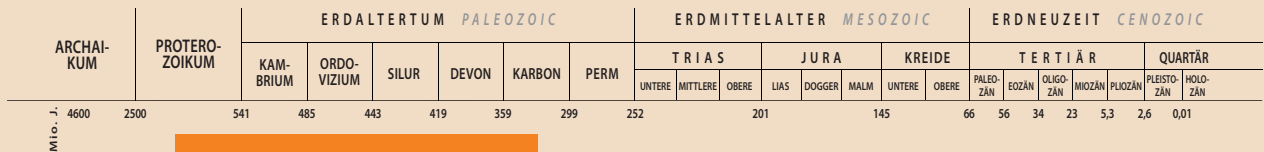


# RIED STEINLEITHN <sup>1<sup>GR</sup></sup> OBERFUCHA

Die karge Lage ist mit nur geringer Bodenaufgabe direkt am Fels angelegt. Der sehr skelettreiche Boden entwickelt sich aus kristallinem Granulit. Granulit ist ein metamorphes, d. h. umgewandeltes Gestein, feinkörnig, hell, häufig durch den dunklen Glimmer (Biotit) violett-streifig aussehend, massig oder plattig geschiefert, unverwittert sehr hart und spröde, zusammengesetzt aus Quarz, Feldspat und Glimmer mit Beimengungen von Granat und Disthen.

*This is a vineyard with only a thin, meager layer of soil covering the bedrock, as at the Kirchensteig vineyards. The skeletal soils developed from crystalline granulite, which is a light-coloured metamorphic rock that sometimes contains dark bands of biotite mica. The granulite can be either massive or laminated; unweathered it is hard and brittle, consisting of quartz, feldspar, and mica, and also containing garnet and kyanite.*

GEYERHOF  
Ried\* Steinleithn <sup>1<sup>GR</sup></sup>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

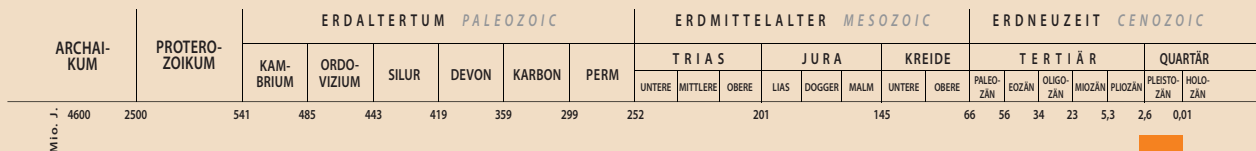
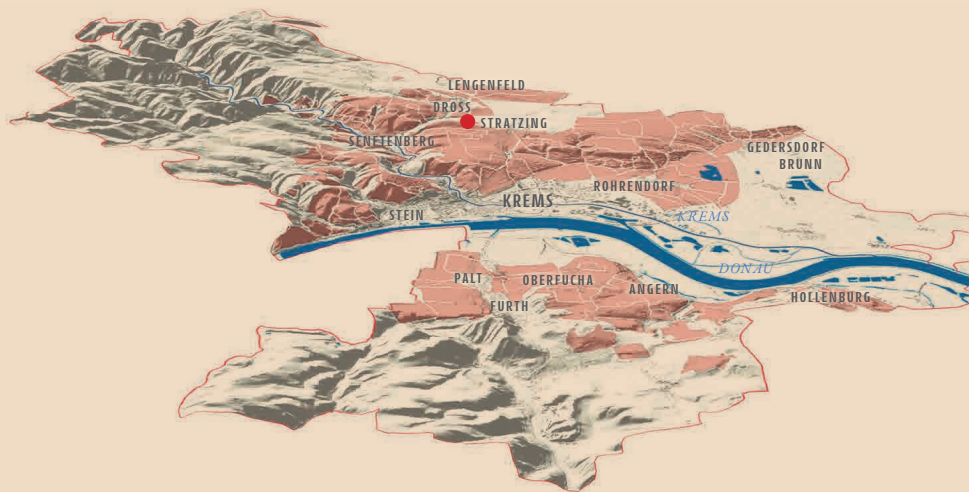
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
1,1 ha	279–285 m	max 14°   Ø 4°	FLAT	Grüner Veltliner

# RIED SUNOGELN <sup>1<sup>GR</sup></sup> STRATZING

Die Riede Sunogeln, welche seit dem 15. Jahrhundert eingetragen ist, heißt heute noch im Volksmund „Heiliger Geist“. Die Lage ist nach Süden ausgerichtet, besteht aus fünf Terrassen und bringt sehr mineralische Weine hervor. Der Boden ist kalkhaltig und besteht aus schluffig-sandigen, ca. 16 Millionen Jahre alten Meeresablagerungen, die mit einer dünnen Schotterauflage aus Ablagerungen der Ur-Donau bedeckt sind.

*The Sunogeln vineyard, which has featured in written records since the 15th century, is still referred to as ‘The Holy Spirit’ in the local vernacular. It consists of five terraces with a southern aspect and produces wine with a distinctive mineral-rich character. The soils are calcareous, having formed on 16 million year old silty and sandy marine sediments that have been covered by thin gravels deposited by the antecedent Danube River.*

SCHMID  
Ried\* Sunogeln <sup>1<sup>GR</sup></sup>  
Kremstal <sup>DMC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

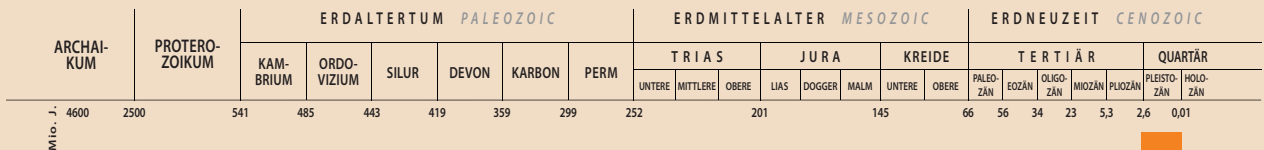
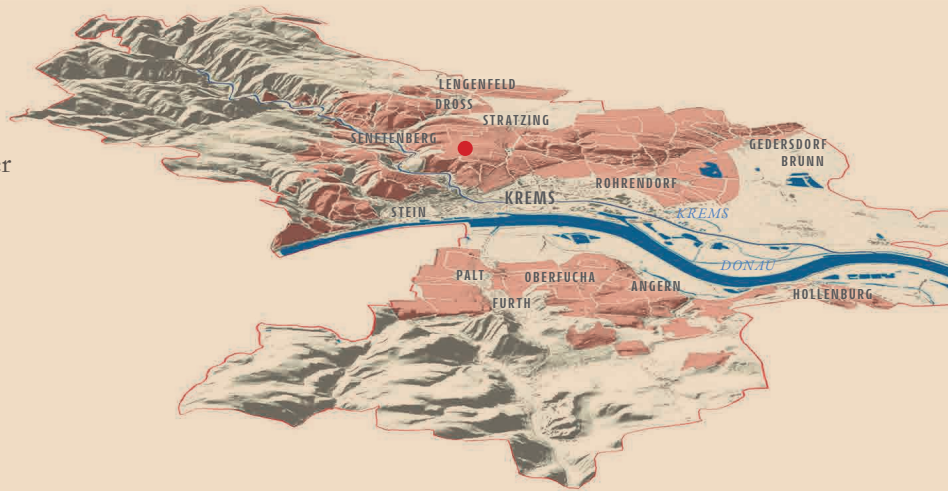
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
11 ha	331–385 m	max 24°   Ø 8°	SE (14%)   S (44%)   SW (29%)	Riesling

# RIED THURNERBERG <sup>1<sup>QRT</sup></sup> KREMS

Die Lage ist fast eben und liegt auf einer Schotterterrasse. Der grobe Schotter (sandiger Kies mit vielen Steinen) ist dominiert von Quarzgeröllen und kristallinen Gesteinen, geliefert von der Donau, abgelagert vor etwa 2 Millionen Jahren im Niveau der Rosenfeld-Terrasse mit einem Sockel, der etwa 105 m über dem heutigen Donaulauf liegt.

*The vineyard is almost flat, lies on a gravel terrace and represents an ancient terrace of the Danube River, now some 105 meters above the present-day river bed. The gravel is coarse with crystalline rocks, supplied by the Danube, deposited about 2 Million years ago.*

TÜRK  
Ried\* Thurnerberg <sup>1<sup>QRT</sup></sup>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
32,1 ha	300–333 m	max 22°   Ø 2°	NE (17%)   SE (17%)   FLAT (21%)	Grüner Veltliner



# RIED WACHTBERG <sup>1</sup><sub>Q</sub>T KREMS

Von dem hochgelegenen Berg konnte man die Bewohner der Stadt Krems früher vor Feinden warnen, mittelhochdeutsch: „Warten“. Bis in eine Seehöhe von 400 Meter reichen die mächtigen Terrassen des Wachtberges, die nach Südosten ausgerichtet sind. Gneis mit geschieferten Partien bildet den Untergrund, darauf liegen mächtige Lössablagerungen, die für kalkigen, schluffreichen Boden sorgen.

*From the top of this high hill the citizens of Krems were warned of approaching enemies during historical times (Wachtberg can be roughly translated as 'Lookout Mountain'). The extensive southeast-facing terraces of the Wachtberg vineyard site reach up to 400 meters above sea level. The soil is calcareous with a high silt content. The bedrock consists of gneiss with minor schist and is covered by extensive deposits of loess.*

SALOMON UNDHOF

Ried\* **Wachtberg** <sup>1</sup><sub>Q</sub>T

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

STADT KREMS

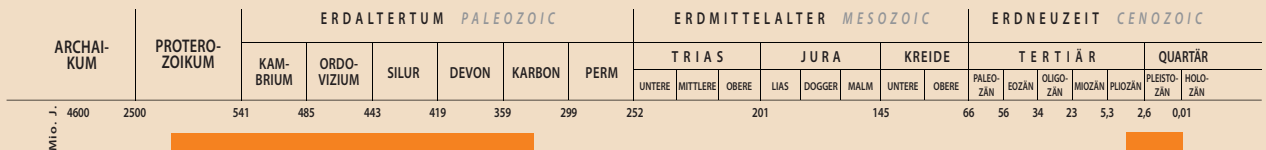
Ried **Wachtberg** <sup>1</sup><sub>Q</sub>T

Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

TÜRK

Ried **Wachtberg** <sup>1</sup><sub>Q</sub>T

Kremstal <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
29,2 ha	251–391 m	max 36°   Ø 7°	E (32%)   SE (48%)	Grüner Veltliner



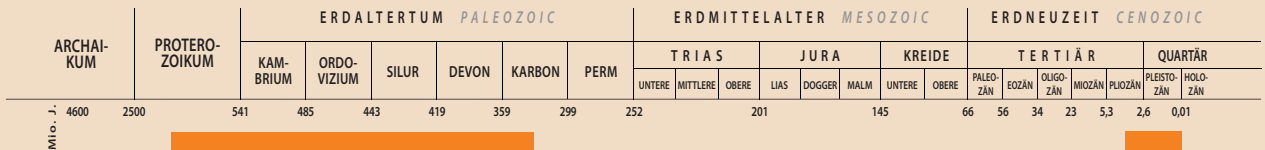
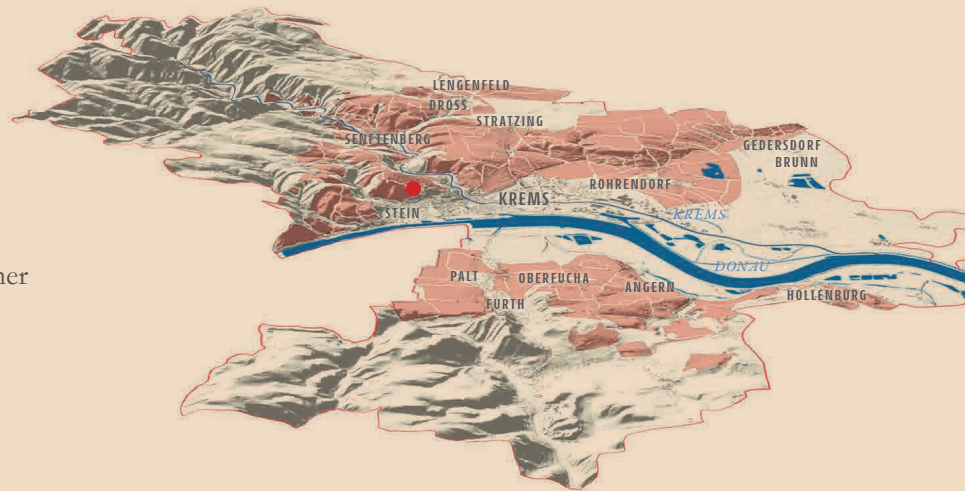
# RIED LINDBERG <sup>1<sup>GR</sup></sup> KREMS

Subried\*\* von Ried WACHTBERG <sup>1<sup>GR</sup></sup>

Nach Osten und Süden ausgerichtete Terrassenlage, die dem tiefer gelegenen, wärmeren Teil der Riede Wachtberg entspricht. Im Untergrund Gneis, darüber kalkiger Rigolboden aus Löss. Tritt der Gneis nahe an die Oberfläche, wird der Boden steinig. Der Name stammt von den drei Lindenbäumen, die zwischen der Ried Lindberg und der Kremser Altstadt stehen

*This terraced vineyard site faces towards the east and the south, and is very similar to the lower, warmer part of the Wachtberg vineyard. The bedrock consists of gneiss, and is covered with calcareous, sandy loess. Where the gneiss is very shallow the soil is consequently very rocky. The name comes from the three linden trees that stand between the Lindberg vineyard and the old town of Krems.*

SALOMON UNDHOF  
Ried\* Lindberg <sup>1<sup>GR</sup></sup>  
Kremstal <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'  
\*\* see page 113

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
1,6 ha	282–306 m	max 25°   Ø 13°	E (28%)   SE (53%)   S (12%)	Grüner Veltliner



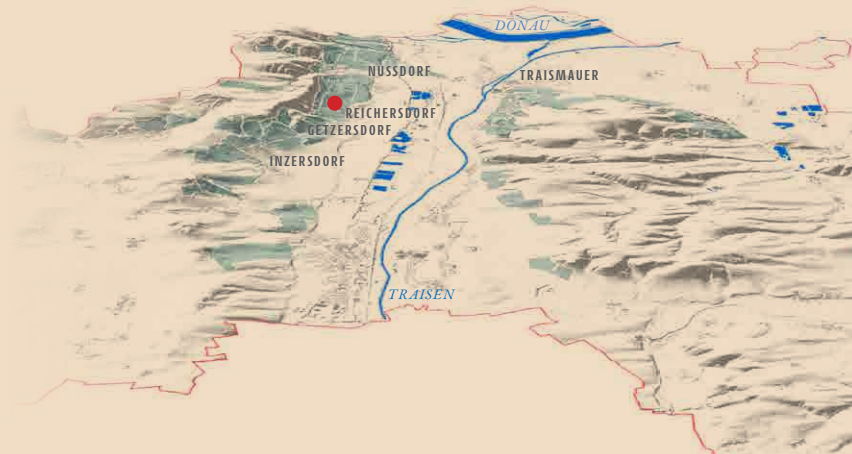


# RIED ALTE SETZEN <sup>1<sup>QT</sup></sup> REICHERSDORF

Schwach geneigte, nach Osten ausgerichtete Lage. Lehmig-schluffiger, kalkiger Boden aus etwa zwei Meter mächtigem Löss, darunter liegt das Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation. Es besteht aus Geröllen von Kalksteinen und Dolomit, die ein Fluss („Ur-Traisen“) aus den südlich gelegenen Kalkalpen vor etwa 15 Millionen Jahren hier abgelagert hat.

*This vineyard occupies a gently inclined east-facing slope. The silty calcareous soil is derived from an underlying two meter thick layer of loess. Beneath the loess is conglomerate of the Hollenburg-Karlstetten Formation containing limestone and dolomite clasts from the Calcareous Alps, which were deposited by the antecedent Traisen River around 15 million years ago.*

HUBER  
Ried\* **Alte Setzen** <sup>1<sup>QT</sup></sup>  
Traisental <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



ARCHAIKUM	PROTEROZOIKUM	ERDALTERTUM PALEOZOIC								ERDMITTELALTER MESOZOIC						ERDNEUZEIT CENOZOIC					
		KAMBRIMUM	ORDOVIZIUM	SILUR	DEVON	KARBON	PERM	TRIAS			JURA			KREIDE		TERTIÄR				QUARTÄR	
								UNTERE	MITTLERE	OBERE	LIAS	DOGGER	MALM	UNTERE	OBERE	PALEOZÄN	EÖZÄN	OLIGOZÄN	MIOZÄN	PLIOZÄN	PLEISTOZÄN
Mio. J.	4600	2500	541	485	443	419	359	299	252	201	145	66	56	34	23	5,3	2,6	0,01			

\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

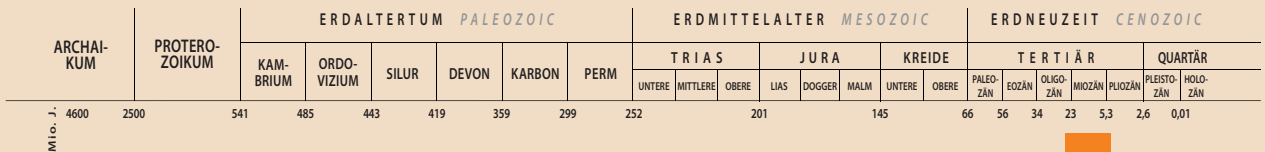
GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
53,7 ha	231–303 m	max 22°   Ø 6°	E (58%)   SE (32%)	Grüner Veltliner

# RIED BERG <sup>ÖT</sup> GETZERSDORF

Terrassierter Steilhang mit bis zu 40% Neigung, Ausrichtung gegen Osten. Der auf kalkigem Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation entwickelte Boden ist karg und hat lediglich eine dünne Humusaufgabe. Magere, sandig-steinige Felsbraunerde, lokal unterbrochen von mergeligen Partien. Hoher Eisen- und Mangengehalt bewirken die rötliche Färbung des Gesteines.

*This vineyard occupies a steep, east-facing, terraced slope with a gradient of up to 40%. The soil, which overlies calcareous conglomerate of the Hollenburg-Karlstetten Formation, is very meager with only a thin layer of humus. Lean, sandy-stony brown rock soil, locally interrupted by marly sections. High iron and manganese content cause the reddish colour of the rock.*

HUBER  
 Ried\* **Berg** <sup>ÖT</sup>  
 Traisental <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner  
 Ried **Berg** <sup>ÖT</sup>  
 Traisental <sup>DAC</sup> Riesling



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
11,5 ha	241–334 m	max 40°   Ø 11°	E (61%)   SE (31%)	Grüner Veltliner



# RIED PLETZENGRABEN <sup>1</sup><sub>ÖT</sub> INZERSDORF

Die nach Südosten und Süden ausgerichtete Ried ist terrassiert und liegt in einer Seehöhe von knapp 300 bis 380 Metern. Geologisch betrachtet ist die Ried zweigeteilt. Im Nordteil wurzeln die Reben in aufgelockertem Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation. Es handelt sich dabei um etwa 15 Millionen Jahre alte Fluss- und Deltaablagerungen eines Flusses aus den Kalkalpen, der sogenannten Ur-Traisen. Der Südteil der Ried ist weitgehend von Löss bedeckt, der aber einen deutlichen Schotterstreue von den oberen Konglomeraten trägt.

*The southeasterly/southerly-exposed vineyard is terraced, situated at an elevation of nearly 300–380 metres. Geologically speaking, the site is divided into two parts. In the northern segment, vines are rooted in loosened conglomerate of the Hollenburg-Karlstetten Formation. Here there are alluvial and delta deposits from the primordial river Traisen flowing out of the Limestone Alps, approximately fifteen million years old. The southern part of the vineyard is largely covered by loess that, however, features appreciable gravel litter from the conglomerates above.*

## DOCKNER

Ried\* **Pletzengraben** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Traisental <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

Ried **Pletzengraben** <sup>1</sup><sub>ÖT</sub>

Traisental <sup>DAC</sup> Riesling



Mio. J.	ARCHAIKUM	PROTEROZOIKUM	ERDALTERTUM PALEOZOIC							ERDMITTELALTER MESOZOIC						ERDNEUZEIT CENOZOIC						
			KAMBRIMUM	ORDOVIZIUM	SILUR	DEVON	KARBON	PERM	TRIAS			JURA			KREIDE		TERTIÄR				QUARTÄR	
									UNTERE	MITTLERE	OBERE	LIAS	DOGGER	MALM	UNTERE	OBERE	PALEOZÄN	EOZÄN	OLIGOZÄN	MIOZÄN	PLIOZÄN	PLEISTOZÄN
4600	2500	541	485	443	419	359	299	252	201	145	66	56	34	23	5,3	2,6	0,01					

\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
4,9 ha	296–375 m	max 26°   Ø 11°	E (13%)   SE (63%)   S (23%)	Grüner Veltliner

# RIED **ROTHENBART 1<sup>ÖR</sup>** INZERSDORF

Mit bis zu 380 m Seehöhe eine der höchstgelegenen Terrassenlagen im Traisental. Windexponierte, luftige Lage. Magere, sandig-steinige Felsbraunerde auf der Hollenburg-Karlstetten-Formation aus Kalk-Dolomit-Konglomerat, lokal unterbrochen von mergeligen Partien. Hoher Eisen- und Mangan-gehalt bewirken die rötliche Bodenfarbe als Namensgeber.

*These are some of the highest vineyard terraces in the Traisental valley, reaching up to 380 meters above sea level in a very exposed location. Meager sandy and rocky brown earth soils rest on the Hollenburg-Karlstetten Formation, which consists of limestone-dolomite conglomerate with occasional marls. The high iron and manganese content give the soil a reddish colour, from which the vineyard's name is derived ('rot' meaning red).*

HUBER

Ried\* **Rothenbart 1<sup>ÖR</sup>**

Traisental <sup>DAC</sup> Riesling

NEUMAYER

Ried **Rothenbart 1<sup>ÖR</sup>**

Traisental <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

Ried **Rothenbart 1<sup>ÖR</sup>**

Traisental <sup>DAC</sup> Riesling



ARCHAIKUM	PROTEROZOIKUM	ERDALTERTUM PALEOZOIC								ERDMITTELALTER MESOZOIC						ERDNEUZEIT CENOZOIC					
		KAM-BRIUM	ORDO-VIZIUM	SILUR	DEVON	KARBON	PERM	TRIAS			JURA			KREIDE		TERTIÄR				QUARTÄR	
								UNTERE	MITTLERE	OBERE	LIAS	DOGGER	MALM	UNTERE	OBERE	PALEO-ZÄN	EÖZÄN	OLIGO-ZÄN	MIOZÄN	PLIOZÄN	PLEISTO-ZÄN
Mio. J.	4600	2500	541	485	443	419	359	299	252	201	145	66	56	34	23	5,3	2,6	0,01			

\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
2,9 ha	343–375 m	max 16°   Ø 8°	SE (63%)   S (35%)	Riesling



# RIED ZWIRCH <sup>1<sup>GR</sup></sup> INZERSDORF

Hochlage in einem windgeschützten Kessel. Den Gesteinsuntergrund bilden das grobe, kalkige Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation, das weitgehend von ebenfalls kalkigem, aber feinkörnig schluffig-tonigem Löss und Lösslehm bedeckt ist.

*This vineyard occupies a sheltered basin that provides protection from the winds, despite its high altitude. The bedrock is a coarse, calcareous conglomerate of the Hollenburg-Karlstetten Formation, which is mostly covered by calcareous, fine grained loess and loess-derived loam.*

HUBER

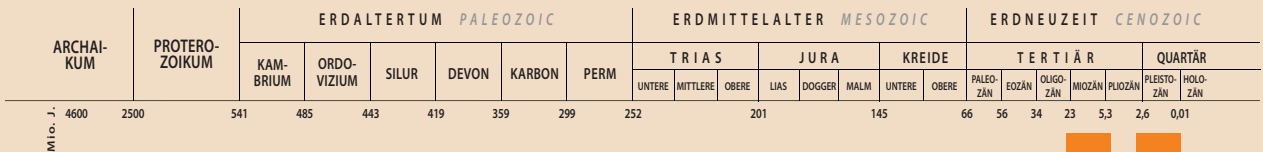
Ried\* **Zwirch <sup>1<sup>GR</sup></sup>**

Traisental <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner

NEUMAYER

Ried **Zwirch <sup>1<sup>GR</sup></sup>**

Traisental <sup>DAC</sup> Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
22,8 ha	268–359 m	max 29°   Ø 8°	E (27%)   SE (53%)   S (14%)	Grüner Veltliner





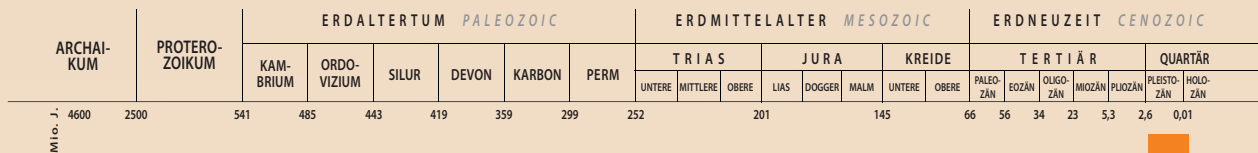
# RIED GEORGENBERG <sup>1</sup><sub>ÖV</sub> GROSSWEIKERSDORF

Im Nordosten von Großweikersdorf gelegen, eine Kuppe mit Steilabfall nach Süden ins Ameistaler Tal. Der Riedname bezeichnet den „Berg des Hl. Georg“, welcher auf ehemaligen reichen Kirchenbesitz hinweist. Weinbau wird hier seit dem 14. Jahrhundert betrieben. Die Reben stehen auf alten Donau-Terrassenschottern, die mit Lehm und Löss bedeckt sind. Löss ist kalkhaltiger Gesteinsstaub (Schluff), der in den vegetationsarmen Kaltphasen der Eiszeit aus dem Alpenraum mit den kahlen Vorfeldern der Gletscher und Flussebenen hier angeweht wurde. Darauf hat sich seither ein lehmig-lössiger, immer kalkiger und gut speicherfähiger Boden gebildet.

*Located in the northeast of Großweikersdorf, this is a knoll with a steep southerly descent into the Ameistaler valley. The name of the vineyard refers to the 'hillside of St George', mentioning a rich property formerly belonging to the church. Viticulture has been practiced here since the 14th century. The vines grow upon old Danube terrace gravels covered with loam and loess. Loess is calcareous rock dust (silt), which was blown in here from the Alpine region during the sparsely vegetated cold phases of the Ice Age, out of the stark forefields of the glaciers and river plains. Since then, a loamy-loess soil has formed, always limestony and nicely water-retentive.*

## EHMOSE

Ried\* **Georgenberg** <sup>1</sup><sub>ÖV</sub>  
Wagram Grüner Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
9,7 ha	246–295 m	max 16°   Ø 7°	SE (15%)   S (67%)   SW (16%)	Grüner Veltliner











# RIED SCHEIBEN <sup>1</sup><sub>GR</sub> FELS AM WAGRAM

Sanft ansteigende Terrassenlage mit Süd bis Südostausrichtung im Zentrum des mächtigen Lössgebietes. Der kalkhältige, schluffig-lehmige Boden auf meterhohen Lössschichten stammt von Gesteinstaub, der in den verschiedenen Kaltphasen der Eiszeit hier abgelagert wurde. Darunter liegt teils verfestigter Schotter der Hollabrunn-Mistelbach-Formation, der den Lauf der Ur-Donau vor etwa 11 Millionen Jahren markiert.

*This vineyard comprises gently sloping terraces with a south to southeast orientation in the centre of the loess-rich Wagram region. The calcareous sandy loam rests on meter-deep layers of loess, which represents pulverised rock that was transported into the area by winds during the various cold periods of the Ice Age. Beneath the loess is a partly consolidated gravel from the Hollabrunn-Mistelbach Formation, which marks the course of the antecedent Danube River from approximately 11 million years ago.*

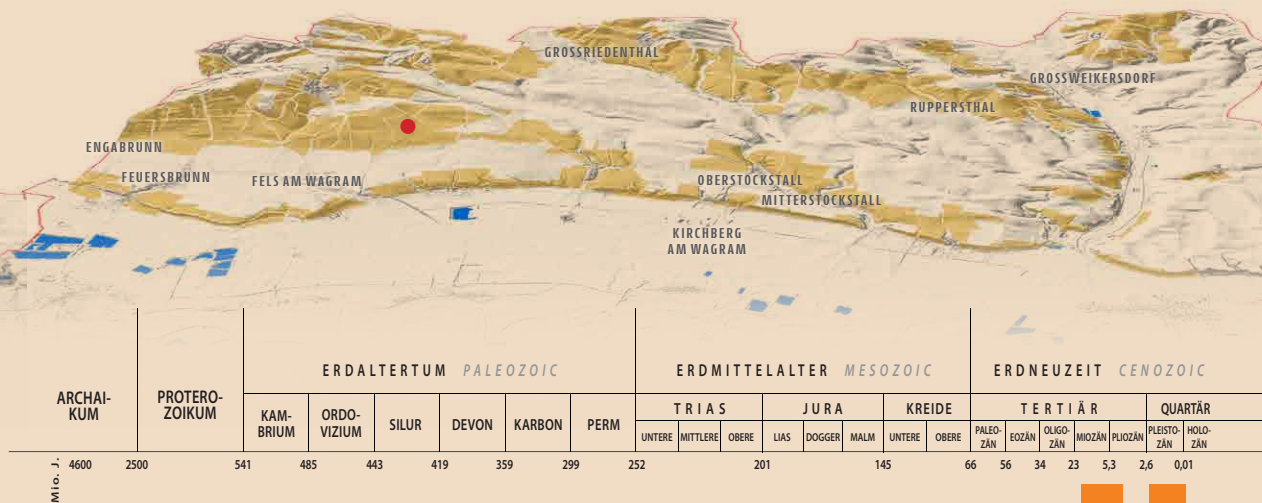
LETH

Ried\* **Scheiben** <sup>1</sup><sub>GR</sub>

Wagram Grüner Veltliner

Ried **Scheiben** <sup>1</sup><sub>GR</sub>

Wagram Roter Veltliner



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
74,4 ha	230–285 m	max 13°   Ø 3°	E (11%)   SE (28%)   S (35%)	Grüner Veltliner









# RIED STEINBERG <sup>1</sup><sub>GR</sub> RUPPERSTHAL

Die terrasierten Weingärten schauen vorwiegend nach Südsüdwesten. Der Untergrund ist geprägt von teils mehrstöckigen, mächtigen Lössablagerungen mit alten, lehmigen Bodenbildungen dazwischen. Unter dem Löss tauchen mehrfach und flächig die quarzreichen und sandigen Kiese und Sande der Ur-Donau in Form der Hollabrunn-Mistelbach-Formation auf. Die Lage ist für den Roten Veltliner geradezu maßgeschneidert: trocken und heiß, so wie es diese autochthone Rebsorte braucht.

*This vineyard lies to the east of the municipality, with terraced vineyards that primarily face south-southwest. The subsoil is characterised by massive, partly multi-level loess deposits with old, loamy soil formations in between. The quartz-rich sandy gravel and sands of the primordial Danube appear repeatedly and laminar in the form of the Hollabrunn-Mistelbach Formation beneath the loess. The vineyard site is absolutely tailor-made for Roter Veltliner: dry and hot, just what this indigenous grapevine needs.*

## FRITTSCH

Ried\* **Steinberg** <sup>1</sup><sub>GR</sub>  
Wagram Roter Veltliner

## FRITZ

Ried **Steinberg** <sup>1</sup><sub>GR</sub>  
Wagram Roter Veltliner



ARCHAIKUM	PROTEROZOIKUM	ERDALTERNUM PALEOZOIC								ERDMITTELALTER MESOZOIC						ERDNEUZEIT CENOZOIC					
		KAMBRIMUM	ORDOVIZIUM	SILUR	DEVON	KARBON	PERM	TRIAS			JURA			KREIDE		TERTIÄR				QUARTÄR	
								UNTERE	MITTLERE	OBERE	LIAS	DOGGER	MALM	UNTERE	OBERE	PALEOZÄN	EÖZÄN	OLIGOZÄN	MIOZÄN	PLIOZÄN	PLEISTOZÄN
		Mio. J.	4600	2500	541	485	443	419	359	299	252	201	145	66	56	34	23	5,3	2,6	0,01	

\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
14 ha	223–331 m	max 27°   Ø 7°	S (28%)   SW 33%)	Roter Veltliner











# RIED PREUSSEN 1<sup>ÖRT</sup> NUSSBERG

Etwas weiter westlich und deutlich entfernter von der Donau liegt die urkundlich erstmals 1277 erwähnte Ried Preussen. Kalkhaltiger Sandstein mit Muttergestein bis knapp an die Oberfläche, wenig mit marinen Sedimenten durchsetzt. Bei geringerem Kalkgehalt wirken hohe Quarzanteile des Sandsteines prägend.

*First mentioned 1277 in official records, Ried Preussen lies further west, farther away from the Danube. Calcareous sandstone with bedrock rising nearly to the surface, somewhat infused with marine sediments. Given the lesser limestone content, the high proportion of quartz in the sandstone makes its mark on the character of the site.*

COBENZL

Ried\* **Preussen** 1<sup>ÖRT</sup>

Wien Riesling

FUHRGASSL-HUBER

Ried **Preussen** 1<sup>ÖRT</sup>

Wien Riesling

MAYER AM PFARRPLATZ

Ried **Preussen** 1<sup>ÖRT</sup>

Wien Riesling

Ried **Preussen** 1<sup>ÖRT</sup>

Wien Gemischter Satz <sup>DAC</sup>

ROTES HAUS

Ried **Preussen** 1<sup>ÖRT</sup>

Wien Gemischter Satz <sup>DAC</sup>

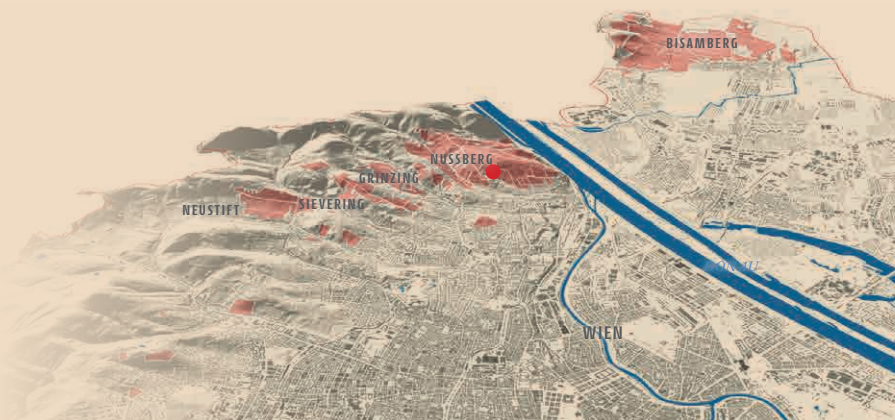
WIENINGER

Ried **Preussen** 1<sup>ÖRT</sup>

Wien Grüner Veltliner

Ried **Preussen** 1<sup>ÖRT</sup>

Wien Riesling



ARCHAIKUM	PROTEROZOIKUM	ERDALTERNUM PALEOZOIC							ERDMITTELALTER MESOZOIC						ERDNEUZEIT CENOZOIC							
		KAMBRIMUM	ORDOVIZIUM	SILUR	DEVON	KARBON	PERM	TRIAS			JURA			KREIDE		TERTIÄR				QUARTÄR		
								UNTERE	MITTLERE	OBERE	LIAS	DOGGER	MALM	UNTERE	OBERE	PALEOZÄN	EOZÄN	OLIGOZÄN	MIOZÄN	PLIOZÄN	PLEISTOZÄN	HOLOZÄN
		Mio. J.	4600	2500	541	485	443	419	359	299	252	201			145			66	56	34	23	5,3

\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
11,5 ha	211–325 m	max 21°   Ø 11°	SE (11%)   S (83%)	Riesling



































# RIED SPITZERBERG <sup>1</sup><sub>Qr</sub> PRELLENKIRCHEN

Kern und Höhenrücken des Spitzerberges bestehen aus Kalkstein und Dolomit des Erdmittelalters. An dem terrassierten Südhang findet man vorwiegend sandige und schluffig-tonige Sedimente. Der obere Teil jeder Terrasse ist steil und zeigt helle, kalkhaltige Ablagerungen. Im jeweils unteren Bereich, zur nächsten Terrassenstufe hin, wird das Gelände flacher durch abgeschwemmte Sedimente und Humusmaterial. Hier ist der Boden dunkler, feinkörniger und der Kalkgehalt gering. Die Solitär-Stellung des Berges mitten in der Pforte zwischen Alpen und Karpaten sorgt für extreme Trockenheit. Starke Luftströmungen aus dem Südosten geben atlantischen Regenwettern keine Chance und ständige thermische Aufwinde trocknen jede Feuchtigkeit in Windeseile ab.

*The core and mountain crest of the Spitzerberg are composed of Mesozoic limestone and dolomite. On the terraced southern slope one finds mainly sandy and silty clay sediments. The upper part of each terrace is steep and exhibits light-coloured, calcareous deposits. In the lower part, towards the next terrace level, the terrain becomes flatter due to washed-out sediments and humus. Here the soil is darker and more finely grained with little limestone content. The solitary position of the mount amid the gateway between the Alps and the Carpathians ensures extreme aridity. Strong air currents from the southeast do not give rainy Atlantic weather any chance at all, while constant thermal updrafts dry up any moisture in no time flat.*

## DIETRICH

Ried\* **Spitzerberg**-Obere Spitzer <sup>1</sup><sub>Qr</sub>  
Carnuntum Blaufränkisch

## NETZL MARTIN

Ried **Spitzerberg** <sup>1</sup><sub>Qr</sub>  
Carnuntum Blaufränkisch

## TRAPL

Ried **Spitzerberg** <sup>1</sup><sub>Qr</sub>  
Carnuntum Blaufränkisch

## GLOCK

Ried **Spitzerberg**-Kobeln <sup>1</sup><sub>Qr</sub>  
Carnuntum Blaufränkisch

## PAYR

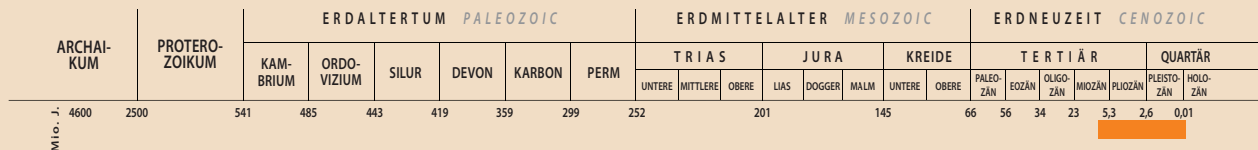
Ried **Spitzerberg**-Obere Roterd <sup>1</sup><sub>Qr</sub>  
Carnuntum Blaufränkisch

## MUHR

Ried **Spitzerberg**-Obere Roterd <sup>1</sup><sub>Qr</sub>  
Carnuntum Blaufränkisch  
Ried **Spitzerberg**-Kranzen <sup>1</sup><sub>Qr</sub>  
Carnuntum Blaufränkisch

## PELZMANN

Ried **Spitzerberg** <sup>1</sup><sub>Qr</sub>  
Carnuntum Blaufränkisch



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
49 ha	163–265 m	max 25°   Ø 6°	SE (12%)   S (61%)   SW (24%)	Blaufränkisch

# RIED STEINÄCKER <sup>1<sup>GR</sup></sup> HÖFLEIN

Die Ried liegt auf einem Rücken, der aus kalkarmen bis kalkfreien, kiesigen Schottern eines alten Donaulaufes gebildet wurde und zieht sich flach Richtung Höflein. Der Schotter liegt auf tonig-sandigen, untergeordnet kiesführenden Ablagerungen des Miozän und wird gegen Nordwesten von Löss überlagert. Löss ist in den vegetationsarmen Kaltzeiten des Pleistozän vom Wind verfrachteter und wieder abgelagerter Gesteinsstaub. Er ist von mehlig Konsistenz und immer kalkhaltig. Die Ried ist am nächsten zur Donau gelegen und profitiert von den starken Abkühlungen während der Nacht. Der Name ist auf den hier dominierenden Donauschotter zurückzuführen, welcher die Wärme des Tages speichert, jedoch auch karge Struktur in die Weine bringt.

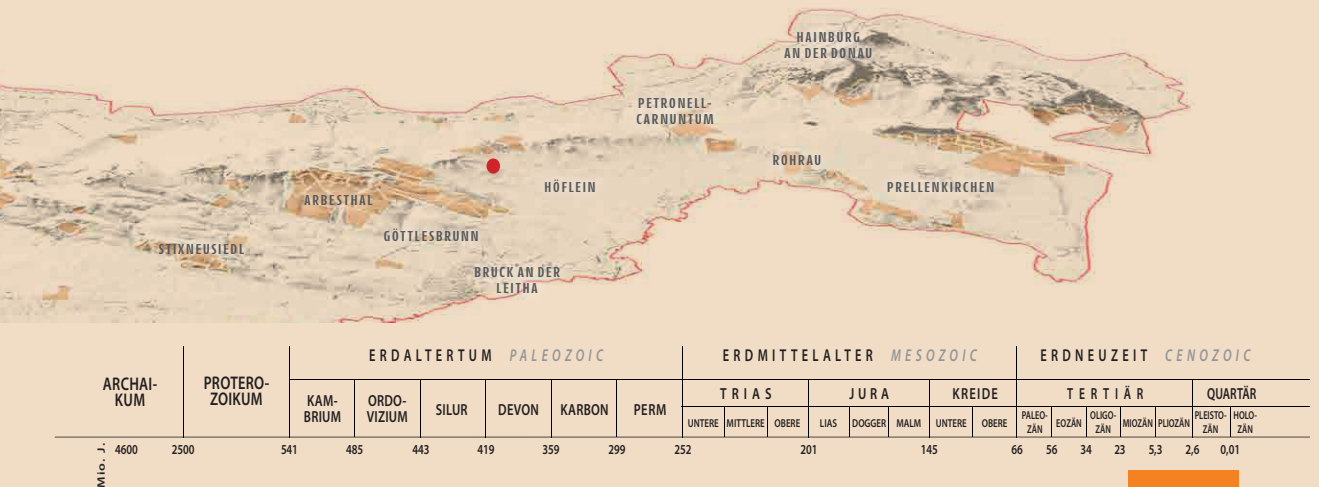
*Ried Steinäcker is situated on a ridge that was formed from limestone-poor to limestone-free, pebbly gravel of an old watercourse of the Danube, and runs gently down toward Höflein. The gravel reposes upon clayish sand and subordinate gravel-bearing Miocene deposits, and is blanketed to the northwest by loess – rock dust blown in and redeposited by the wind during the sparsely vegetated Pleistocene Epoch, of floury consistency and always calcareous in nature. The vineyard is located closest to the Danube and benefits from substantial cooling during the night. The name refers to the dominant Danube gravel, which stores the heat of the day, but also brings a taut structure to the wines.*

## ARTNER

Ried\* **Steinäcker** <sup>1<sup>GR</sup></sup>  
Carnuntum <sup>DAC</sup> Zweigelt

## PAYR

Ried **Steinäcker** <sup>1<sup>GR</sup></sup>  
Carnuntum <sup>DAC</sup> Zweigelt



\* 'Ried' is the Austrian legal term for a single vineyard and has the same meaning as 'Lage'

GRÖSSE SIZE	SEEHÖHE ALTITUDE	NEIGUNG GRADIENT	AUSRICHTUNG ORIENTATION	LEITSORTE SIGNATURE GRAPE VARIETY
20,8 ha	195–242 m	max 8°   Ø 3°	NE (32%)   E (28%)   SE (19%)	Zweigelt







**Traditionsweingüter Österreich Region Donau**  
*Members of the Association – Danube Region*  
*Kamptal, Kremstal, Traisental, Wagram*

---

Weingut Allram

Tel. +43 2735 22 32 | [www.allram.at](http://www.allram.at)

Weingut Brandl

Tel. +43 2734 26 35 | [www.weingut-brandl.at](http://www.weingut-brandl.at)

Weingut Bründlmayer

Tel. +43 2734 21 72-0 | [www.bruendlmayer.at](http://www.bruendlmayer.at)

Weingut Buchegger | Vorspannhof Mayr

Tel. +43 2719 300 56 | [www.buchegger.at](http://www.buchegger.at)  
[www.vorspannhof.at](http://www.vorspannhof.at)

Bioweingut Martin Diwald

Tel. +43 2279 72 25 | [www.diwald.at](http://www.diwald.at)

Weingut Tom Dockner

Tel. +43 2783 72 78 | [www.docknertom.at](http://www.docknertom.at)

Weingut Dolle

Tel. +43 2735 23 26 | [www.dolle.at](http://www.dolle.at)

Weingut Josef Ehmoser

Tel. +43 2955 704 42 | [www.weingut-ehmoser.at](http://www.weingut-ehmoser.at)

Weingut Ludwig Ehn

Tel. +43 2734 22 36 | [www.ehnwein.at](http://www.ehnwein.at)

Weingut Eichinger

Tel. +43 2735 56 48-0 | [www.weingut-eichinger.at](http://www.weingut-eichinger.at)

Weinberghof Fritsch

Tel. +43 2279 50 37-0 | [www.fritsch.cc](http://www.fritsch.cc)

Weingut Josef Fritz

Tel. +43 2278 25 15-0 | [www.weingut-fritz.at](http://www.weingut-fritz.at)

Bio-Weingut Geyerhof

Tel. +43 2739 22 59 | [www.geyerhof.at](http://www.geyerhof.at)

Weingut Schloss Gobelsburg

Tel. +43 2734 24 22 | [www.gobelsburg.at](http://www.gobelsburg.at)

Weingut Hiedler

Tel. +43 2734 24 68 | [www.hiedler.at](http://www.hiedler.at)

Weingut Hirsch

Tel. +43 2735 24 60 | [www.weingut-hirsch.at](http://www.weingut-hirsch.at)

Weingut Markus Huber

Tel. +43 2783 829 99 | [www.weingut-huber.at](http://www.weingut-huber.at)

Weingut Jurtschitsch

Tel. +43 2734 21 16-0 | [www.jurtschitsch.com](http://www.jurtschitsch.com)

Weingut Leindl

Tel. +43 676 508 23 13 | [www.weingutleindl.at](http://www.weingutleindl.at)

Weingut Leth

Tel. +43 2738 22 40 | [www.weingut-leth.at](http://www.weingut-leth.at)

Weingut Fred Loimer

Tel. +43 2734 22 39-0 | [www.loimer.at](http://www.loimer.at)

Weingut Malat

Tel. +43 2732 829 34 | [www.malat.at](http://www.malat.at)

Weingut Mantlerhof

Tel. +43 2735 82 48 | [www.mantlerhof.com](http://www.mantlerhof.com)

Weingut Hermann Moser

Tel. +43 2732 838 41 | [www.moser-hermann.at](http://www.moser-hermann.at)

Weingut Sepp Moser

Tel. +43 2732 705 31 | [www.sepp-moser.at](http://www.sepp-moser.at)

Weingut Ludwig Neumayer

Tel. +43 2782 829 85 | [www.weinvomstein.at](http://www.weinvomstein.at)

Weingut Nigl

Tel. +43 2719 26 09-0 | [www.weingutnigl.at](http://www.weingutnigl.at)

Weingut Bernhard Ott

Tel. +43 2738 22 57 | [www.ott.at](http://www.ott.at)

Weingut Familie Proidl

Tel. +43 2719 24 58 | [www.proidl.com](http://www.proidl.com)

Weingut Salomon Undhof

Tel. +43 2732 832 26 | [www.salomonwines.com](http://www.salomonwines.com)

Weingut Josef Schmid

Tel. +43 2719 82 88 | [www.j-schmid.at](http://www.j-schmid.at)

Weingut Stadt Krems

Tel. +43 2732 801 441 | [www.weingutstadtkrems.at](http://www.weingutstadtkrems.at)

Weingut Stift Göttweig

Tel. +43 2732 801 440 | [www.weingutstiftgoettweig.at](http://www.weingutstiftgoettweig.at)

Weingut Steininger

Tel. +43 2734 23 72-0 | [www.weingut-steininger.at](http://www.weingut-steininger.at)

Weingut Thiery-Weber

Tel. +43 2732 844 67 | [www.thiery-weber.at](http://www.thiery-weber.at)

Weingut Johann Topf

Tel. +43 2735 24 91 | [www.weingut-topf.at](http://www.weingut-topf.at)

Weingut Türk  
Tel. +43 2719 284 60 | [www.weinguttuerk.at](http://www.weinguttuerk.at)

Weingut Petra Unger  
M. +43 676 848 622 822 | [www.ungerwein.at](http://www.ungerwein.at)

Weingut Rainer Wess  
Tel. +43 2732 723 89 | [www.weingut-wess.at](http://www.weingut-wess.at)

Weingut Weszeli  
Tel. +43 2734 36 78 | [www.weszeli.at](http://www.weszeli.at)

## **Traditionsweingüter Österreich Region Wien** *Members of the Association – Vienna Region*

---

Weingut Christ  
Tel. +43 1 292 51 52 | [www.weingut-christ.at](http://www.weingut-christ.at)

Weingut Wien Cobenzl  
Tel. +43 1 320 58 05 | [www.weingutcobenzl.at](http://www.weingutcobenzl.at)

Weingut Edlmoser  
Tel. +43 1 889 86 80 | [www.edlmoser.com](http://www.edlmoser.com)

Weingut Fuhrgassl-Huber  
Tel. +43 1 440 14 05 | [www.fuhrgassl-huber.at](http://www.fuhrgassl-huber.at)

Weingut Hajszan Neumann  
Tel. +43 1 290 10 12 | [www.hajszanneumann.com](http://www.hajszanneumann.com)

Weingut Mayer am Pfarrplatz  
Tel. +43 1 336 01 97 | [www.pfarrplatz.at](http://www.pfarrplatz.at)

Weingut Rotes Haus  
Tel. +43 1 336 01 97 | [www.pfarrplatz.at](http://www.pfarrplatz.at)

Weingut Wieninger  
Tel. +43 1 290 10 12 | [www.wieninger.at](http://www.wieninger.at)

## **Traditionsweingüter Österreich Region Carnuntum** *Members of the Association – Carnuntum Region*

---

Weingut Artner  
Tel. +43 2162 631 42 | [www.artner.co.at](http://www.artner.co.at)

Weingut Michael Auer  
Tel. +43 699 116 082 81 | [www.weingut-auer.com](http://www.weingut-auer.com)

Weingut Johann Böheim  
Tel. +43 2162 88 59 | [www.gut-boenheim.at](http://www.gut-boenheim.at)

Weinbau Christian Dietrich  
Tel. +43 699 105 006 73 | [www.weinbau-dietrich.com](http://www.weinbau-dietrich.com)

Weingut Glatzer  
Tel. +43 2162 84 86 | [www.weingutglatzer.at](http://www.weingutglatzer.at)

Weinbau Glock Günther  
Tel. +43 699 132 413 26 | [office@weinbau-glock.at](mailto:office@weinbau-glock.at)

Weingut Gottschuly-Grassl  
Tel. +43 2162 622 93 | [www.gottschuly.at](http://www.gottschuly.at)

Weingut Philipp Grassl  
Tel. +43 2162 84 83 | [www.weingut-grassl.com](http://www.weingut-grassl.com)

Weingut Gerhard Markowitsch  
Tel. +43 2162 82 22 | [www.markowitsch.at](http://www.markowitsch.at)

Weingut Lukas Markowitsch  
Tel. +43 2162 82 26 | [www.lukas-markowitsch.com](http://www.lukas-markowitsch.com)

Weingut Dorli Muhr  
Tel. +43 664 180 40 39 | [www.dorlimuhr.at](http://www.dorlimuhr.at)

Weingut Franz & Christine Netzl  
Tel. +43 2162 82 36 | [www.netzl.com](http://www.netzl.com)

Weingut Martin Netzl  
Tel. +43 2162 82 01 | [www.netzl.net](http://www.netzl.net)

Weingut Oppelmayer  
Tel. +43 2162 82 37 | [www.oppelmayer.at](http://www.oppelmayer.at)

Weingut Robert Payr  
Tel. +43 2162 623 56 | [www.weingut-payr.at](http://www.weingut-payr.at)

Weingut Klemens u. Horst Pelzmann  
Tel. +43 664 146 91 02 | [www.weingut-pelzmann.at](http://www.weingut-pelzmann.at)

Weingut Gerhard Pimpel  
Tel. +43 2162 200 49 | [www.gerhardpimpel.at](http://www.gerhardpimpel.at)

Weingut Familie Pitnauer  
Tel. +43 2162 82 49 | [www.pitnauer.com](http://www.pitnauer.com)

Weingut Taferner  
Tel. +43 2162 84 65 | [www.tafi.at](http://www.tafi.at)

Weingut Johannes Trapl  
Tel. +43 2169 24 04 | [www.johannestrapl.com](http://www.johannestrapl.com)

<b>ERDNEUZEIT</b>	<i>Cenozoic</i>	<b>ERDALTERTUM</b>	<i>Paleozoic</i>
<b>QUARTÄR</b>	<i>Quaternary</i>	<b>PERM</b>	<i>Permian</i>
<b>HOLOZÄN</b>	<i>Holocene</i>	<b>KARBON</b>	<i>Carboniferous</i>
<b>PLEISTOZÄN</b>	<i>Pleistocene</i>	<b>DEVON</b>	<i>Devonian</i>
<b>TERTIÄR</b>	<i>Tertiary</i>	<b>SILUR</b>	<i>Silurian</i>
<b>PLIOZÄN</b>	<i>Pliocene</i>	<b>ORDOVIZIUM</b>	<i>Ordovician</i>
<b>MIOZÄN</b>	<i>Miocene</i>	<b>KAMBRIUM</b>	<i>Cambrian</i>
<b>OLIGOZÄN</b>	<i>Oligocene</i>		
<b>EOZÄN</b>	<i>Eocene</i>		
<b>PALEOZÄN</b>	<i>Paleocene</i>		
<b>ERDMITTELALTER</b>	<i>Mesozoic</i>	<b>PROTEROZOIKUM</b>	<i>Proterozoic</i>
<b>KREIDE</b>	<i>Cretaceous</i>	<b>ARCHAIKUM</b>	<i>Archaean</i>
<b>OBERE</b>	<i>Upper/Late</i>		
<b>UNTERE</b>	<i>Lower/Early</i>	<b>SEEHÖHE</b>	<i>Sea Level</i>
<b>JURA</b>	<i>Jurassic</i>	<b>NEIGUNG</b>	<i>Gradient</i>
<b>MALM</b>	<i>Malm</i>	<b>AUSRICHTUNG</b>	<i>Orientation</i>
<b>DOGGER</b>	<i>Dogger</i>	<b>NIEDERSCHLAG</b>	<i>Rainfall</i>
<b>LIAS</b>	<i>Lias</i>		
<b>TRIAS</b>	<i>Triassic</i>		
<b>OBERE</b>	<i>Upper/Late</i>		
<b>MITTLERE</b>	<i>Middle</i>		
<b>UNTERE</b>	<i>Lower/Early</i>		

## **\*\* SUBRIED**

Im Zuge der letzten Lagenabgrenzung (2012 – 2020) entstand eine neue Unterkategorie der Riede – die Subriede. Eine Subriede ist ein kleinerer Teil einer Riede, der entweder unter dem Namen der Subrieden oder unter dem Namen der Originalriede bezeichnet werden kann. Die ÖTW setzen sich dafür ein, dass diese Struktur wieder aufgelöst wird.

*During the last demarcation of single vineyards in Austria (2012 – 2020), a new subcategory of single vineyards came into existence. A ‘Subried’ is a separate part of a single vineyard. Wines out of this plot can either be named after the name of the ‘Subried’ or after the original Ried. ÖTW is pleading to dismiss this structure in the future – however for the time being, we have to accept this (stupid) reality.*

